№ 37.
Sonntag,
den 9. Mai 1897.

Insertionsgebühr
Annoncenzeile oder deren Raum 10 Pfg. Reklamezeile oder deren Raum 25 Pfg

Erscheint jeden
Donnerstag und Sonntag.

Camener Zeitung

Volksfreund für Camen und Umgegend.

Expedition von J. Brombach in Camen.

Camen.
25. Jahrgang.

Abonnementspreis
für diese Zeitung mit der wöchentlich erscheinenden illustr. Beilage „Der Zeitspiegel" vierteljährlich 1 Mk. pränumerando.

Einzelne Nummer 10 Pfg

Erstes Blatt.

Das Brandunglück in Paris.

Die französische Hauptstadt ist am Dienstag Nachmittag von einem entsetzlichen Brandunglück betroffen worden, wie es sich seit der Einäscherung der „Opéra comique" (1887), nicht mehr ereignet hat. Auf einem Terrain in dem Champs Elysées, Rue Jean Goujon, war auf Veranlassung eines Wohlthätigkeits-Komitees, an dessen Spitze die Frau des früheren Präsidenten Casimir Périer stand, ein aus mehreren Pavillons bestehender Bazar errichtet worden. Zwei Reihen Holzbuden, deren Façaden mittelalterliche Pariser Häuser nachahmten, zogen sich über das Terrain. Der Polizei waren wegen der Feuergefährlichkeit wohl Bedenken aufgestiegen, sie duldete aber schließlich die Eröffnung des Bazars, weil hochstehende Personen sich ins Mittel legten. Am Dienstag Mittag war der Bazar von Damen der Aristokratie außerordentlich zahlreich besucht.

In einem der Pavillons wurde ein Kinematograph vorgezeigt. Hier brach wahrscheinlich infolge der Explosion einer Petroleumlampe plötzlich Feuer aus, das mit furchtbarer Schnelligkeit um sich griff. Im nächsten Augenblick stand auch schon der Verkaufsstand der Herzogin von Uzès in hellen Flammen. Dieses Gebäude, welches eine Länge von hundert und eine Breite von sechszig Metern hatte, war ganz aus Holz erbaut. Es glich sofort einem Flammenmeer. Nun brach eine unbeschreibliche Panik aus, es entstand ein entsetzliches Drängen, viele Personen wurden zu Boden gerissen und mit Füßen getreten. Die brennenden Baulichkeiten begruben die dicht zusammengekeilten Menschenmassen unter ihren Trümern, was nicht den Tod durch Verbrennen erlitt, mußte ersticken, oder wurde todtgedrückt.

Wir lassen weitere Depeschen folgen, welche aus Paris kommen:

Paris, 4. Mai, 8 Uhr 45 Min. Der Anblick der ersten in den Industrie-Palast geschafften Leichen ist schrecklich. Bei vielen ist der Oberkörper vollständig verkohlt, während die untere Körperhälfte und selbst die Kleider ganz unversehrt sind. Wie Augenzeugen berichten, brach das Feuer in der Abteilung aus, in welcher der Kinematography vorgeführt wurde. Man glaubt, daß durch Herausspringen elektrischer Funken eine Gasexplosion entstanden ist. Der Ruf „Feuer" verursachte eine furchtbare Panik. Einige Komiteemitglieder versuchten vergebens, der Panik Einhalt zu thun. Das Feuer griff rasend schnell um sich; innerhalb 10 Min. stand der ganze, aus Holz und bemalter Leinwand bestehende Bau in Flammen. Bis 7 Uhr abends waren etwa **80 Leichen geborgen.** Unter den Vermißten befindet sich auch die Herzogin von Alençon (eine Schwester der Kaiserin von Oesterreich); der Herzog, welcher seine Gemahlin begleitet hatte, ist leicht am Fuße verletzt.

10 Uhr abends. Schutzleute arbeiteten an der Bergung der Leichen, die auf Ambulanz-Wagen nach dem Industrie-Palaste gebracht wurden; die meisten sind entsetzlich verstümmelt. Das Schauspiel, das der Brandplatz darbietet, ist grauenerregend. Verwandte Freunde von Personen, die an dem Bazar teilgenommen haben, eilen herbei.

11 Uhr 15 Minuten abends. War schon der Anblick der aufgehäuften Leichen im Wohlthätigkeits-Bazar entsetzlich, so ist der schreckliche Eindruck, den der Saal des Industrie-Palastes macht, wo die Leichen zur Schau gestellt sind, geradezu unbeschreiblich. Da sich der Saal im Abbruchszustande befindet, wurde der Boden mit Brettern belegt, über welche Decken ausgebreitet wurden. Auf diese legte man die Leichen in drei Reihen nieder, wie sie von den Ambulanz-Wagen herbeigeschafft wurden. Man sieht darunter gänzlich nackte Körper mit vor Schmerz krampfhaft verbogenen Gliedern. An einigen Leichen haften noch Kleiderreste, welche eine Feststellung ermöglichen. **Alle sind entsetzlich entstellt. Bei den meisten hat das Feuer die Fleischteile gänzlich verzehrt, so daß nur noch Skelette übrig blieben. Die Zahl der bis 11 Uhr abends im Industrie-Palast niedergelegten Leichen beträgt 115.** Die Thür des Saales ist von einer dichten Menschenmenge umlagert, aus deren Mitte Schmerzensrufe ausgestoßen werden. Man läßt jedoch nur einige Personen zu gleicher Zeit eintreten, um die Feststellung der Verunglückten zu erleichtern. Die Eintretenden erhalten Fackeln, um sich bei der Leichenschau zurechtzufinden. So gehen sie suchend umher, indem sie die Kleiderreste prüfen. Die wiedererkannten Leichen werden sogleich bedeckt. Diese Nachforschungen werden die ganze Nacht dauern. Man hofft, daß jetzt **alle Leichen** aufgefunden sind. **Ihre Zahl dürfte 115 nicht übersteigen.**

1 Uhr früh. **Bis jetzt sind folgende Tode amtlich festgestellt:** Frau Flores, die Gattin des spanischen Konsuls, Henriette Himninsdal, Baronin Caruel de. St. Martin, Vicomtesse Marie Bonneval, Schwester Ginoux, Oberin des Klosters St. Vincenz von Paula in Le Raincy, Frl. Mandat de Grancey, Baronin Saint Didier, Gräfin Mimerel, Viktor Podevin, Schwester Léoni Guillaumet, Frau Schlumberger, Frau Jacques Haußmann, Gräfin Brodeville, Gräfin Saint-Perrier.

Paris, 5. Mai, Vormittags. Alle zunächst in der Umgebung des Wohlthätigkeitsbazars untergebrachten Verwundeten, etwa 180 an der Zahl, konnten nach ihren Behausungen gebracht werden. Im Hospital Beaujon befinden sich die Gräfin Horn, Frau de Lussingen und Frau de Juliane; die ebenfalls nach diesem Hospital gebrachte Frau Flores verstarb daselbst. Präsident Faure hat die Verwundete im Hospital Beaujon abends besucht; später begab sich der Präsident nach dem Industrie-Palast, um den Opfern der Katastrophe die letzte Ehre zu erweisen.

Mittwoch vormittag. **Weitere Todtenliste:** Die Herzogin von Alençon, die Gräfin Hunolstein, die Schwester des Herzogs von Uzès, Marquise Maison, die Schwester des Barons Mackau, des Präsidenten des Wohlthätigkeits-Bazars, welcher mit Lebensgefahr 6 Personen errettete, die Baronin Ratismenil, eine Schwägerin des Baron Mackau, ferner die Baronin Lamont, zwei Töchter des Grafen von Chevilly.

Unter den Vermißen, welche als **todt** angesehen werden müssen, befinden sich die Generalin Chevals, sowie deren Schwester Madame de St. Ange, Madame Carayan-Latour, als letzte die Banquiersgattin Theodore Porges; ferner werden vermißt die Baronin Caruel de St. Martin, ferner Madame de Gosselin, sowie deren Tochter, die Gräfin Mimerel, ferner die Gräfin Gaston de Bonneval, ferner Madame de Grandmaison. Der Banquier Hoskier verlor in der Katastrophe seine Frau und seine Tochter, die Madame de Gosselin.

Mittwoch Vormittag 10 Uhr. Der **Tod der Herzogin von Alengon** rief tiefe Bewegung hervor; zahllose Personen, darunter die Herzogin von Neapel, kamen angsterfüllt nach der herzoglichen Wohnung, um sich zu erkundigen. Bisher konnte die Leiche der Herzogin nicht festgestellt werden; man glaubte sie anfangs an einem Fingerringe zu erkennen, doch stimmten andere Merkmale nicht. Die Brandwunden, welche der Herzog von Alengon am Kopf und an den Händen davontrug, sind nur leicht.

Mittwoch Vormittag 10 Uhr 30. Min. Die ganze Nacht hindurch haben sich herzzerreißende Scenen im Industrie-Palaste abgespielt. Die Rekognoszierung der meisten Leichen war bisher unmöglich. In vielen Fällen ist es sogar unmöglich, zu erkennen, ob man einen männlichen oder einen weiblichen Leichnam vor sich habe. Die Identität mancher Leiche wurde durch Kleiderreste oder Kleinodien festgestellt. Häufig jedoch boten auch die Schmucksachen keinerlei Anhaltspunkte, da dieselben vollständig geschmolzen sind. Viele Leichen sind gänzlich verfallen.

Die offizielle Totenliste umfaßte Mittwoch Mitternacht **117 Namen.** Im Industriepalast liegen noch 19 Leichen, darunter zwei männliche, welche noch nicht rekognosziert werden konnten. Die Gesamtziffer der Vermißten, die bei der Polizeipräfektura seit Ausbruch der Katastrophe angemeldet wurden, beträgt **146.** Indessen ist bisher nicht festgestellt, ob alle diese auch thatsächlich zu den Opfern des Brandes gehören. Vier Verunglückte werden Donnerstag, zwölf Freitag bestattet. Am Sonnabend, an welchem Tage die von der Regierung angeordnete Leichenfeier stattfindet, bleiben die stattlich konzessionierten Theater geschlossen.

Polizeilich wird die Zahl der Leichen am Donnerstag auf **152** angegeben. 57 Leichen sind noch nicht rekognosziert.

Paris, 6. Mai. Die Zahl der auf der Unglücksstätte aufgelesenen Gegenstände beträgt an 90000; darunter befinden sich Börsen, Schmucksachen, Lorgnetten und Bücher. Auch der Säbel eines Infanterie-Offiziers wurde aus dem Schutt ausgegraben. Die meisten Fundstücke gehören jedoch zu den Artikeln, welche im Bazar zum Verkauf standen.

Festgestellte Thatsache ist, daß die Lampe des Kinematographen durch eine Mischung von Aetherdampf mit Sauerstoff gespeist wurde. Der Sauerstoff war unter einem Druck von 40 Atmosphären in einen Metallzylinder eingeschlossen; durch das Platzen dieses Behälters soll der Brand entstanden sein.

Das Schauspiel, das ich diese Nacht im Industrie-Palast und in der Rue Jean-Goujon vor Augen gehabt, schreibt ein Korrespandent, werde ich nie vergessen; es erschien mir womöglich noch entsetzlicher, als das, dem ich ich vor nunmehr zehn Jahren vom Kaffee Riche aus beim Brande der Komischen Oper beiwohnte. Unförmliche, geschwärzte Klumpen, die Menschenleiber darstellten, abgetretene und zerbogene Gliedmaßen, zusammengequetschte Gesichter lagen in der großen Halle des Industriepalastes in grausiger Mischung nebeneinander. Der zitternde Fackelschein, der diese Scenen beleuchtete, und die Schutthaufen des bereits in Hinsicht auf die Weltausstellung von 1900 im Abbruche befindlichen Gebäudes erhöhten noch das Entsetzen des Schauspieles. Und die herzzerreißenden Auftritte, die sich hier abspielten! Durch die Kette der Schutzleute hindurch brachen Schaaren von Männern und Frauen der höchsten gesellschaftlichen Kreise des großen Paris, um in den verstümmelten, verbrannten, formlosen Resten geliebte Angehörige wieder zu erkennen, die sie vor einigen Stunden noch im Glanze des Reichtums und der Gesundheit verlassen hatten. Diese entsetzlichen Klumpen, die einen furchtbaren Geruch ausströmten, — sollten jene schönen eleganten Frauen, jene kraftstrotzenden Männer sein, die sich am Nachmittage in der Rue Jean-Goujon zusammenfanden, um sich in den Dienst der Wohlthätigkeit zu stellen? Dieses Chaos von schwarzen Knochen Alles vorstellen, was von Herzoginnen, Gräfinnen, Baronninen, Generalinnen, Bankiersfrauen übrig geblieben? —

Der große Platz, auf dem der Wohlthätigkeitsbazar aufgebaut war, bildet nur noch einen großen Schutthaufen, in dem man Feuerwehrmänner, Polizisten und Herren und Damen der Gesellschaft nach Leichnamen wühlen sieht.

Zahllose aus dem Schutt ausgegrabene Gegenstände sind in dem Polizeikommissariate auf dem Champs Elisées niedergelegt. Unter diesen Gegenständen befindet sich ein Portefeuille mit 50000 Franks Bankbillets, die fast unversehrt sind.

Der Direktor des Gemeindelaboratoriums, Girard, hat die Besprengung der Leichen mit Sublimatlösung angeordnet, um den furchtbaren Verwesungsgeruch, welcher den Industriepalast erfüllt, zu mildern. Girard erklärt, die Katastrophe sei die furchtbarste seit Menschengedenken; der Anblick sei ein viel entsetzlicherer, als bei dem Brande der Opéra comique. Vor dem Haupteingange des Palastes sind etwa hundert Särge in dreifacher Reihe aufgestellt, um die verkohlten Leichenüberreste aufzunehmen. Ununterbrochen spielen sich herzzerreißende Scenen ab, immer und immer wieder sieht man die aufs höchste erregten Angehörigen unter lauten Schmerzausbrüchen sich über die von ihnen rekognoszierten Todten werfen. Im Industriepalast dauert die Untersuchung der Leichen auf ihre Indentität immer noch fort, denn in der bereits teilweise niedergerissenen Halle desselben liegen noch über dreißig Verunglückte, deren Persönlichkeiten wohl niemals festgestellt werden dürften, derart sind dieselben zu einer formlosen Masse verbrannt.

Auf der Rue Jean-Goujon sind Schmucksachen in großer Anzahl aufgefunden worden. Fortwährend werden weitere Leichen ausgegraben.

Eine gerettete Klosterfrau gab folgende Darstellung von dem Ausbruche der Katastrophe: Es war 4½ Uhr am Nachmittag, als ein beim Kinematographen beschäftigter Arbeiter dem Baron Mackau zurief, daß das über den Bazar gespannte Velum durch eine Gasflamme in Brand geraten sei. Baron Mackau gab dem Arbeiter den Bescheid, er solle keine Panik hervorrufen; diese Vorsicht erwies sich aber als nutzlos. Die Wahrnehmung des Arbeiters verbreitete sich mit unerhörter Raschheit; die in der Nähe des Haupteingangs befindlichen Personen konnten sich sämtlich retten, aber an den kleinen Seitenöffnungen drängten sich die Flüchtenden derart zusammnn, daß bald jeder Ausgang versperrt war. Nur der Mangel zahlreicher Ausgänge ist daran schuld, daß das Unglück eine solche Ausdehnung annehmen konnte.

Das Schicksal der mitverbrannten Herzogin von Alengon erregt allerorts um so allgemeinere Teilnahme, als sie die einstige Braut des ebenfalls so traurig ums Leben gekommenen Königs Ludwig II. von Bayern war. Der „L.-A." enthält in Bezug darauf folgende Erinnerung: Die Herzogin von Alengon, geborene Prinzessin Sophie von Bayern, war in ihrer ersten Jugend von bezauberndem Liebreiz. Alle, die sie als Mädchen kannten, sprechen mit Begeisterung von ihrer gewinnenden Lebensfreude. So gewann sie auch das Herz des jungen Königs Ludwig von Bayern, der ohne dazuthun der Verwandten sich im Jahre 1865 mit ihr verlobte. Er war damals 20, sie 18 Jahre alt und er wußte die Verlobung mit so viel Poesie und Schwärmerei zu umgeben, daß das königliche Brautpaar im ganzen Lande als die verkörperte Poesie geliebt war. Die Verlobung wurde rückgängig gemacht, weil dem König Ungünstiges über die Braut zu Ohren gekommen war. Drei Jahre später heirathete die Prinzessin den Herzog von Alengon.

Deutschland.

— **Der Kaiser** hat anläßlich der Brandkatastrophe an den Präsidenten Faure nachstehendes Telegramm gerichtet:

Gestatten Sie mir, mich dem Trauergefühle anzuschließen, das Paris und ganz Frankreich in diesem Augenblicke empfinden, angesichts der schrecklichen Katastrophe in der Rue St. Jean Goujon.

Möge Gott alle die Unglücklichen trösten, die in diesem Augenblicke ein teures Leben beweinen.

Wilhelm, I. R.

Hierauf sandte **Präsident Faure** folgenden Dank:

„Ich bin tief bewegt durch die von Ew. kaiserlichen und königlichen Majestät in Ihrem Telegramm zum Ausdruck gebrachten Gefühle der Teilnahme an der Trauer über die gestrige Katastrophe, die Paris und ganz Frankreich betroffen hat. Ich spreche meinen Dank aus für die Wünsche, die Ew. Majestät hegen, daß Gott die von dem Unglück, das uns tief bewegt, betroffenen, betrübten Unglücklichen in ihrem Schmerze stärken und trösten möge.

Faure.

— **Der Kaiser** hat auf die beim Stiftungsfest der Kaiser Wilhelm-Universität in Straßburg an ihn gerichtete Depesche folgende Antwort erteilt: Der Kaiser Wilhelm-Universität mit ihren ehemaligen Lehrern und Schülern meinen kaiserlichen Gruß und Dank für die mir in so hohen Worten dargebrachte Huldigung. Möge Gottes Segen auf dieser durch große Erinnerungen geweihten Heimstätte deutscher Wissenschaft auch fernerhin ruhen und fort und fort aus ihr Männer hervorgehen, welche die Treue des Berufes in engerm Kreise mit der Hingebung und Opferwilligkeit für das große deutsche Vaterland stets zu einen wissen. Wilhelm I. R.

— **Die Kaiserin** hat zur Eröffnung der Jahresversammlung des evangelisch-kirchlichen Hülfvereins ein Schreiben an den Präsidenten v. Levetzow gerichtet, in welchem sie betont, daß es neben einer ausgedehnten seelsorgerischen Thätigkeit der Kirche zur Weckung und Förderung des Gemeindelebens vorzugsweise der Arbeit der Diakonissen bedarf, sowie der Errichtung von Gemeindehäusern. Das Schreiben schließt: „An die evangelischen Frauen und Jungfrauen richtet sich daher meine herzliche Bitte, einzutreten und zu helfen, daß wir unserm Volke die Segnungen des Evangeliums in stets weiterm Maße zuwenden und erhalten!"

— **Auf Anordnung des Kaisers** werden die Schleifen der bei der Zentenarfeier am Kaiser Wilhelm-Denkmal niedergelegten Kränze im Mausoleum in Charlottenburg aufbewahrt werden.

— **Die Budgetkommission des Reichstages** hat am Dienstag u. A. die zum Ersatz und zur Verstärkung des **Artillerieparks** geforderten **44 372 742 Mk.** bewilligt, nachdem regierungsseitig vertrauliche Aufklärungen gegeben worden waren. Ebenso wurde die Forderung von 1 Million Mark zum Ankauf der dem Reichstagsgebäude gegenüberliegenden Grundstücke in der Sommerstraße behufs Erbauung eines **Präsidialgebäudes für den Reichstag** genehmigt.

— **Für die Feier von Johann Gutenbergs 500jährigen Geburtstag** ist von dem engern Komitee in Mainz der Johannistag 1900 bestimmt worden. Die Feier soll international sein.

— **(Verlorene Schiffe.)** Nach den vom „Büreau Veritas" soeben veröffentlichten statistischen Listen sind im Monat März dieses Jahres 92 Schiffe verloren gegangen, und zwar 67 Segelschiffe mit 24739 Registertons und 25 Dampfschiffe mit 21452 Registertons. Darunter befanden sich 6 deutsche mit 2994 Registertons. Außerdem weist die Statistik noch 541 Schiffe auf, die durch Kollision, Strandung, Feuer usw. Beschädigungen erlitten haben. Unter diesen beschädigten Schiffen befinden sich auch noch 44 deutsche.

— **Die Weimarischen Sozialdemokraten** die, wie berichtet, die Dreistigkeit gehabt hatten, einen Beitrag zu der Maifeier aus städtischen Mitteln zu fordern, haben jetzt wegen der Verweigerung dieses Gesuches Beschwerde beim Bezirksausschuß erhoben!

-- **Der Reichstag** trat am Mittwoch in die zweite Lesung des Auswanderungsgesetzes ein. § 1 setzt die Erlaubnispflichtigkeit für Unternehmer fest, welche die Auswandererbeförderung nach außerdeutschen Ländern betreiben.

Nach § 2 ist zur Erteilung der Erlaubnis für Unternehmer von Auswandererbeförderungen der Reichskanzler zuständig.

§ 3 bestimmt, daß die Erlaubnis in der Regel nur zu erteilen sei an Reichsangehörige mit gewerblichen Niederlassungen im Reiche, an juristische Personen mit Sitz im Reichsgebiet 2c.

Bei § 1, der das Auswanderungsgeschäft für konzessionspflichtig erklärt, leitete Abg. Lenzmann eine Art Generaldebatte ein. Der freisinnige Redner hob hervor, daß auch seine Partei die Regelung des Auswandererwesens durch das Reich verlange. Das vorliegende Gesetz aber trage so sehr den Stempel eines Polizeigesetzes, daß es für die freisinnige Volkspartei unannehmbar sei. Das Schlagwort von der Hebung des Nationalgefühles der Deutschen im Auslande sei nur ein Aushängeschild. In Wahrheit sei man wieder agrarischen Wünschen nachgekommen. Deutschland wolle jetzt eine erste Seemacht werden. Man sei so weit gegangen, die Mehrheit der Volksvertretung zu beschimpfen, weil sie den weitausschauenden Marinepläne nicht Rechnung tragen wollte. (Rufe rechts: Zur Sache!) Vaterlandsloser Geselle genannt zu werden, das sei ein Schimpf, der energische Abwehr erheische. (Erneute Rufe: Zur Sache!) Das sei zur Sache, denn Deutschlands Ansehen werde durch die Vorlage unter den seefahrenden Völkern nicht erhöht werden. Direktor im Auswärtigen Amt Reichardt verteidigt die Vorlage, die gegenüber den zu Tage getretenen Mißständen den einzig richtigen Weg weise. Die §§ 1 und 2 wurden angenommen.

Der Reichstag setzte am Donnerstag die zweite Beratung des Auswanderungsgesetzes fort. Zur Beratung standen die §§ 3, 6 und 11, die zusammen diskutiert werden. Sie handeln von den Voraussetzungen, unter denen die Erlaubnis für Auswanderungs-Unternehmungen erteilt oder auch beschränkt oder widerrufen werden kann. Es liegt eine Anzahl Anträge vor.

Bei den Strafbestimmungen beantragt der Abg. Graf Kanitz (kons.) einen neuen Paragraphen, wonach mit Zuchthaus bis zu zehn Jahren bestraft soll, wer weibliche Personen zum Zwecke der Prostitution unter Verbergung dieses Zweckes zur Auswanderung verleitet. Abg. Bebel (sozdem.) beantragt die Ausdehnung dieser Strafvorschrift auch auf die hülfeleistenden Agenten und Agentinnen. Die Anträge werden angenommen; ebenso der Rest der Vorlage.

Nächste Sitzung Freitag: Antrag betreffend die Wahlen zum elsässischen Landesausschuß; Margarinegesetz; sozialdemokratischer Antrag, betreffend Majestätsleidigungen.

— **Im Abgeordnetenhause** wurde am Donnerstag die Spezialberatung des Kultus-Etats beim Kapitel Elementar-Unterricht fortgesetzt. Der Titel wird nach unwesentlicher weiterer Debatte bewilligt. Bei dem Kapitel Elementar-Schulwesen bemängelt zunächst Abg. Rickert (Frs. Verein.) die ministeriellen Ausführungsbestimmungen über die Entziehung der Alterszulagen und ging sodann auf den traurigen Fall des Schulhausbrandes in Groß-Fredenwalde über, durch welchen wiederum ein eklanter Beweis für die mangelhafte Beschaffenheit der Schulbauten auf dem Lande erbracht worden sei. Die Weiterberatung wird auf Freitag vertagt.

Ausland.

— **(Der Krieg im Orient.)** Von Tag zu Tag mehren sich die Anzeichen dafür, daß der griechisch-türkische Krieg bald beendet sein wird. Am Kopenhagener Hofe ist vom Hauptmann Radeck vom Stabe des Königs Georg ein Telegramm eingegangen, in welchem es heißt, die Hoffnung auf die Möglichkeit einer Fortsetzung des Krieges sei fast aufgegeben. Die griechische Regierung hat bereits eine Maßregel getroffen, welche allem Anscheine nach als Einleitung zu Friedensverhandlungen aufzufassen ist. Oberst Vassos ist nämlich von Kreta abberufen worden. Allerdings ist damit noch nicht die Zurückziehung der griechischen Truppen von Kreta erfolgt, für diese ist vielmehr in der Person des Oberst Staiko ein neuer Kommandeur ernannt worden, aber der Personenwechsel ist offenbar die Vorbereitung zum Rückzuge von Kreta.

Dem „Standard" geht aus Athen eine Meldung zu, nach welcher vorgestern in Achia, wo der Kronprinz Konstantin ein großes Gut besitzt, feindselige Kundgebungen gegen die Dynastie stattgefunden haben. Volkshaufen, durch das Läuten der Glocken zusammengerufen, sollen in die Villa des Kronprinzen eingedrungen sein, sich der daselbst für die königliche Wache aufbewahrten Waffen bemächtigt, die Möbel zertrümmert und die vorhandenen Papiere verbrannt haben.

Im englischen Unterhause fragte gestern der Abgeordnete Morton an, ob die deutsche Regierung die Bestrafung Griechenlands oder die Zurückzwingung Kretas unter die türkische Regierung angeregt habe und ob die Regierung sich verpflichten wolle, Schritte zu thun,

um die Ausführung solcher Vorschläge zu vereiteln. Der Parlaments-Untersekretar des Aeußern Curzon erwiderte, es seien solche Vorschläge nicht eingegangen und es sei unnötig, Schritte zur Vereitelung von Vorschlägen zu thun, die nie gemacht werden dürften, und von denen zu reden lächerlich erscheine.

* * *

— **Der Angriff der Türken** gegen die griechischen Hauptpositionen in der thessalischen Ebene, dem man seit fünf Tagen entgegensah, ist gestern erfolgt. Bei Pharsala und gleichzeitig bei Velestino ist der Kampf entbrannt. An beiden Stellen haben gestern die Griechen die türkischen Angriffe zurückgeschlagen.

Larissa, 5. Mai, 5 Uhr 30 M. nachm. Sechs Divisionen der thessalischen Armee sind auf dem Marsche gegen Pharsala. Es geht das Gerücht, Griechenland fordere einen Waffenstillstand. Edhem Pascha habe Vollmacht erhalten, hierüber zu entscheiden.

Zwei Haubitzen-Batterien sind soeben nach einem schwierigen Marsche über den Meluna-Paß hier eingetroffen. — Die türkischen Truppen vor Velestino sind um 14 Bataillone, 4 Schwadronen und 4 Batterien verstärkt worden.

Die Türken bereiten eine Erneuerung des Angriffes mit überlegenen Kräften für den heutigen Tag vor. Ebenso wie bei Pharsala ist auch bei Velestino noch keine Entscheidung erfolgt.

Aus Wien meldet die „Post": Nach einem offiziellen, aus Athen hier eingetroffenen Telegramm haben die dortigen Vertreter der Mächte der neuen griechischen Regierung den Rat gegeben, um Frieden nachzusuchen; die Regierung habe sich geneigt gezeigt, dieses zu thun. Wie verlautet, sind zwei Mächte geneigt, der Türkei, nach Wiederherstellung des status quo ante auf Kreta, Thessalien zu überlassen, weil auf eine billiger Weise zu fordernde Kriegsentschädigung nicht zu rechnen sei. — Eine Auslieferung griechischer Landesteile an die Türkei wäre die größte Thorheit, die begangen werden könnte, denn daraus würde sich erst recht eine fortwährende Kriegsgefahr ergeben. Wahrscheinlich wird aber die Türkei selbst zu klug sein, um eine so unsinnige Forderung zu stellen.

Afrika.

— **Der Konflikt zwischen England und Transvaal** hat eine neue sehr schlimme Verschärfung erfahren. Die englische Regierung hat gegen den Bündnisvertrag zwischen Transvaal und dem Oranje Freistaate Einspruch erhoben. Sie bestreitet der Transvaal-Republick das Recht, einen Vertrag dieser Art abzuschließen und verlangt dessen Aufhebung.

Der Einspruch ist nur ein neuer Beweis dafür, daß England um jeden Preis Händel mit Transvaal sucht, und bei diesem Stande der Dinge muß man sich nunmehr ernstlich auf einen kriegerischen Konflikt gefaßt machen, der ja schon seit längerer Zeit in der Luft liegt.

Westfalen und Rheinland.

* **Camen. (Zur Erinnerung.)** Vor 140 Jahren am **6. Mai 1757,** fiel in der Schlacht bei Prag gegen die Oesterreicher der preußische Generalfeldmarschall Kurt Christoph Graf von Schwerin. Er hat sich in den schlesischen Kriegen ausgezeichnet und ist bekannt als der Sieger in der Schlacht bei Mollwitz. Schwerin hat durch seinen Heldentod die Schlacht zu Gunsten Preußens zur Entscheidung gebracht. Er ergriff, ein 72jähriger Greis, die Fahne eines weichenden Regiments, um es aufs Neue vorzuführen und ward an dessen Spitze getötet und entschied damit den Kampf an einer kritischen Stelle und in einem kritischen Augenblicke. Ein schönes Denkmal steht auf der Stelle, wo er gefallen.

Vor 150 Jahren, am **7. Mai 1747,** wurde zu Berlin die erste Realschule Deutschlands durch den Prediger J. J Hecker gegründet. Es sollte diese Anstalt ein wissenschaftliches Institut sein, welches nicht nur technische, sondern gleich dem Gymnasien eine allgemeine geistige Bildung des Menschen erstreben sollte. Die Realschulen haben im Laufe der Zeiten, ungleich dem Gymnasien, zahlreiche Umbildungen durchgemacht, bis sie bekanntlich in neuester Zeit als leiteinlose Schulen zu einer von Tag zu Tag wachsenden Bedeutung gelangt sind anscheinend noch eine große Zukunft haben.

Seinen 60. Geburtstag feiert am **8. Mai** der **1837** geborene Prinz Albrecht von Preußen, der Regent von Braunschweig. Er hat den Krieg in Schleswig (1864) mitgemacht, ebenso den von 1866 und in diesem die Schlachten von Skalitz, Schweinschädel und Königgrätz. Im Kriege gegen Frankreich nahm er teil an den Schlachten bei Gravelotte, Sedan, St. Gruentin und nach dem Kriege wurde er Kommandeur des 10. Armeekorps in Hannover. 1883 wurde er zum Herrenmeister des Johanniter-Ordens gewählt. 1885 von der Braunschweigischen Landesvertretung zum Regenten gewählt, übernahm er am 2. November die Regierung des Herzogtums.

Eine der wunderbarsten Erscheinungen in der Geschichte ist die Herrschaft der Engländer in Indien; 800000 Europäer gebieten über einen Flächenraum von 70000 Quadratmeilen mit 160 Millionen Einwohnern. Am **9. Mai 1857,** also vor 40 Jahren, war es, daß in diesem Reiche, das der ostindischen Kompagnie (Kaufleuten) gehörte und unter der Oberhoheit der englischen Krone stand, ein furchtbarer Aufstand losbrach, der die englische Herrschaft zu beseitigen schien. Der Anlaß zu diesem Aufstande war der sonderbarste, den es je gegeben; es waren dies nämlich die befetteten Patronen. Den Truppen waren zufolge einer neuen Erfindung Patronen, die mit Fett eingerieben wurden, verabreicht worden. Daran nahmen die Eingebornen, die das weitaus größte Truppenkontingen in den sogenannten Sipoys stellten, Anstoß, weil ihnen das Rind heilig ist und die Muhamedaner nicht minder an dem ihnen als unrein geltenden Schweinefett. Die Hindus glaubten in der Befettung einen Angriff auf ihre Religionseinrichtung sehen zu müssen und nach verschiedenen nächtlichen Zusammenkünften brach der Aufstand los, so furchtbar, daß er das ganze große Reich bis in seine Grundfesten erschütterte. Nach schweren Kämpfen und unendlichen Mühen, in denen sich die europäische Intelligenz gegenüber dem Kastengeiste der Indier offenbarte, wurden die Engländer wieder Herren des Landes und sind es bis heute geblieben.

Vor 350 Jahren, am **10. Mai 1547,** sprach Kaiser Karl V. über den Kurfürsten Johann Friedrich den Großmütigen von Sachsen das Todesurteil. Das geschah in der Zeit des schmalkaldischen Krieges, als die der Reformation zugethanen Fürsten gegen den Kaiser zu Felde zogen. Das Urteil wurde nicht vollstreckt, sondern in lebenslängliche Gefangenschaft verwandelt, die übrigens auch 1552 mit der Befreiung des Kurfürsten ihr Ende erreichte. Die Fassung, mit der der Kurfürst alle Leiden und jede Verschärfung seiner Haft ertrug, um der evangelischen Lehre treu zu bleiben, hat ihm den Beinamen des Großmütigen verschafft.

* **Camen. Der 21. Westfälische Lehrertag** findet am 7. und 8. Juni (Pfingsten) in Herford statt. Auf der Tagesordnung der Hauptversammlung stehen folgende Vorträge: 1. Das Lesebuch und der deutsche Sprachunterricht (Quandel Bochum); 2 Erziehung von Schule und Haus in ihrem Verhältnis zu einander (Jordan-Dortmund); 3. Das Ziel des Gesangunterrichts in der Volksschule, Mittel zur Erreichung dieses Zieles und 4. Ist zur erfolgreichen Leitung einer Volksschule die Ablegung des Mittelschulexamens vor dem Rektorats-Examen notwendig? (Riechling-Herford).

Camen. Rudolf Fald erläßt in den Zeitungen folgende Danksagung: Nachdem ich im vorigen Jahre durch eine plötzlich eingetretene Lähmung auf das Krankenlager geworfen und nahezu erwerbsunfähig geworden war, haben sich Männer mit hervorragenden Namen und von einflußreicher Stellung verbunden und einen Aufruf erlassen, der die Teilnahme der Bevölkerung allenthalben in bedeutendem Maße wachrief. Es konnte mir an meinem 60. Geburtstage am 13. April d. J., ein so reiches Ergebnis dieser Teilnahme übermittelt werden, daß ich und meine Familie der materiellen Sorge, welche die Krankheit mit sich brachte, nun enthoben sind. Ich sage zunächst allen Herren des Zentralkomitees, welchen an dem Zustandekommen dieses Erfolges ein so wesentlicher Anteil gebührt, sowie auch den Komitees in den einzelnen Städten meinen innigsten Dank! Meinen wärmsten Dank aber auch der gesamten Presse, welche mit größter Bereitwilligkeit den Aufruf in allen Ländern verbreitete. Sie hat sich in meiner Sache auch auf dem Gebiet der Menschenliebe als eine Großmacht erwiesen. Und herzlichsten Dank vor allem auch jedem einzelnen der Geber, sowie den Instituten, die durch besondere Veranstaltungen das Werk förderu halfen. Mein Dank ist um so aufrichtiger, als ich mir eines der Gabe äquivalenten Verdienstes nicht bewußt bin. Möchte derselbe — und das ist meine Bitte an die Presse — ein ebenso vielfaches und weitreichendes Echo finden, wie es der Aufruf gefunden hat!

* **Camen. Fald prophezeit** vom 8. bis 15. Mai normale Temperatur und sehr trockenes Wetter. Um den 13. aber Neigung zu Gewittern.

* **Camen,** 8. Mai. **(Messerstecherei.)** Am verflossenen Sonntag gerieten bei einem sogen. „Glückwünschen" die Bergleute Friedrich Hellweg und Karl Kesenbaum von hier in Wortwechsel, der jedoch bald beigelegt schien. Als jedoch kurz darauf Hellweg das Zimmer verließ, folgte ihm Kesenbaum und stach ihn mit einem Schustermesser in die linke Schulter und auf den Kopf. Hellweg, der im ganzen sechs Stiche erhalten hatte, mußte sich sofort in ärztliche Behandlung begeben.

Dortmund. Genehmigt sind nach einer Nachricht die Beschlüsse der Dortmunder städtischen Behörden in Sachen des Bahnhofs-Umbaues. Da an einer Bewilligung der nötigen Geldmittel durch den Landtag wohl nicht zu zweifeln ist, so dürfte eine baldige Inangriffnahme des Umbaues zu erwarten sein.

* **Brackel. (Verschiedenes.) Die Baulust** ist in unserem Orte in diesem Jahre wieder eine recht rege; einige Bauten sind schon im Rohbau fertiggestellt, eine große Anzahl ist noch in der Ausführung begriffen, noch mehrere in Aussicht genommen worden; dadurch steigen natürlicherweise die Bauplätze ins ungeahnte. So wurde vor kurzem ein Grundstück erworben, welches für die Geviertrute mit sage und schreibe 250 Mark bezahlt wurde. Durch die Absicht der Legung einer **elektrischen Bahn** über den Hellweg scheinen besonders die Grundstücke an der Hellwegstraße Liebhaber zu finden; von hier nach Wambel zu wird sich demnächst wohl die größte Bauthätigkeit entwickeln. — Durch **Kauf** ging die Wirtschaft des Herrn Oesterschmidt gen. Merten in den Besitz des Herrn Klöwer über, der wahrscheinlich die alten Wirtschaftsgebäude niederreißen und ebenfalls einen zeitgemäßen Neubau errichten wird. — Die **Zunahme** unserer Bevölkerungsziffer ist eine recht beträchtliche. Wurden vor einigen Jahren noch unter 80 Kinder der Schule zugeführt, so sollen in dem diesjährigen Aufnahmetermine 120 Lernanfänger zur Aufnahme gekommen sein. — Seitens des hiesigen Amtes ist der Termin zur **Impfung** der Kinder auf den 12. Mai resp. 19. Mai, jedesmal nachmittags 4 Uhr, angesetzt worden. — Sonntag nachmittag fand beim Wirt Budde die vom hiesigen Frauenvereine veranstaltete **Verlosung** zum Besten der hiesigen Gemeindepflege statt. Hauptsächlich dient der Erlös aus der Verlosung zur Deckung der Unkosten, welche durch die Unterhaltung der Gemeindeschwester entstehen.

! **Schüren,** 7. Mai. **In der Mordsache Hesse** soll nunmehr eine weitere Aufklärung insoweit erfolgt sein, als die Urheberin und Schreiberin des Briefes wirklich ermittelt sind und ihre diesbezügliche That auch eingestanden haben sollen. Zur Lichtung der eigentlichen Mordthat finden noch fortgesetzte Vernehmungen 2c. statt, so daß eine baldige völlige Klärung der dunklen That zu erhoffen ist.

× **Hombruch,** 7. Mai. **Wieder festgenommen** wurde gestern abend im hiesigen Jägerhof der zu 13 Jahren Zuchthaus verurteilte und aus dem Dortmunder Gefängnis vor kurzem entsprungene Anstreicher Grebe. Gr. saß im Jägerhof bei einer Tulpe Bier. Als Herr Polizeikommissar Schrank ebenfalls das Lokal betrat, fiel ihm das eigentümliche und scheue Benehmen des Gastes auf. Er verlangte deshalb die Papiere zu sehen, welche ihm auch vorgewiesen wurden. Bei der Durchsicht fand er dieselben jedoch verdächtig, auch fiel ihm eine Narbe an dem Gesichte des Gastes auf, welche zu dem Signalement des Grebe paßte. Auf die diesbezüglichen Fragen des Kommissars gestand der Mensch nach einigem Leugnen, daß er der entsprungene Grebe sei. Nunmehr erfolgte seine sofortige Festnahme und Ablieferung nach Dortmund.

** **Schanze,** 7. Mai. **(Feuer.)** Am Dienstag abend entstand in dem Hause des Bergmann Krummack Feuer. Das Gebäude brannte bis auf die Umfassungsmauern nieder. Ueber die Entstehungsursache weiß man nichts. Das Haus und Mobiliar sollen versichert sein.

Menden, 5. Mai. **(Selbstmordversuch und Selbstmord).** Der Fabrikarbeiter G. versuchte vorgestern nach kurzem Streite seine Ehefrau zu erschießen. Die Nachbarn und die hinzugerufene Polizei verhinderten ihn daran. Darauf erschoß sich G. selbst.

Hemer, 5. Mai. **Gestern überfuhr** der letzte von Iserlohn kommende Personenzug kurz vor der Station Hemer eine zwanzigjährige aus Hessen stammende Frau. Der Kopf wurde vom Rumpfe getrennt.

Altena, 6. Mai. **Ein schrecklicher Unglücksfall** trug sich in der Nähe der Station Noell der Schmalspurbahn zu. Als der letzte von hier nach Altena fahrende Personenzug sich bereits in Bewegung gesetzt hatte, versuchte ein junger Mann, namens Hagedorn, noch auf das Trittbrett zu springen, kam dabei aber so unglücklich zu Fall, daß ihm beide Beine und ein Arm abgefahren wurden, was den sofortigen Tod zur Folge hatte. Möge dieser Vorfall zur Warnung dienen.

Bulmke, 6. Mai. **(Frivoler Leichtsinn.)** Wie leichsinnig manche Leute mit ihrer Gesundheit umgehen, zeigt folgender Fall. Ein hiesiger Bergmann kehrte nach verfahrener Schicht mit mehreren Kameraden in eine am Wege liegende Wirtschaft ein, wo er zuerst einige Glas Bier und darauf 14 sogen. halbe Schoppen Branntwein trank. Nach dieser Leistung brach er bewußtlos zusammen und ist erst am folgenden abend aus seinem Rausche erwacht. Derselbe liegt jetzt krank darnieder und hat seine Gesundheit für immer ruinirt.

Barmen, 5. Mai. **(Ueberfahren.)** Auf der Wöhlinghauser Straßenbahn war Freitag ein Kohlenhändler Anders von einem Wagen der Bahn überfahren und dabei schwer verletzt worden. An den Folgen dieser Verletzungen ist der Unglückliche jetzt gestorben. Er hinterläßt eine Frau mit mehreren Kindern in ärmlichen Verhältnissen. Da der Führer des betreffenden Wagens betrunken gewesen sein und dadurch das Unglück verursacht haben soll, wurde er in Haft genommen.

Elberfeld, 4. Mai. **(Bewußtlos aufgefunden.)** Der Fuhrknecht Christian Troll, der schon über ein Vierteljahrhundert im Fuhrgeschäft von Klophaus beschäftigt war, erhielt gestern den Auftrag, einen mit 4 Pferden bespannten Möbelwagen nach Lüttringhausen zu begleiten. Unterwegs, zwischen Lehartzhammer nach Lüttringhausen, wurde er mit einer großen Kopfwunde bewußtlos aufgefunden und starb bald darauf, ohne daß er angeben konnte, wie er zu der tödlichen Verletzung gekommen ist. Es scheint, daß er entweder von einem Pferde geschlagen, oder das er währerd der Fahrt auf den Wagen hat steigen wollen und hierbei heruntergefallen ist. Der Unglückliche war verheiratet und Vater von 5 Kindern.

Neuwerk, 4. Mai. **Ueber eine Bluthat,** die hier in der vorvergangenen Nacht verübt wurde, wird mitgeteilt, daß der Erschlagene, ein Sohn des Wirtes Hubert Eußen in Dünn, in den zwanziger Jahren stand. Nach einem voraufgegangenen Streite, dessen Veranlassung auf Eifersucht beruhen soll, haben die beiden übelbeleumundeten Brüder Steinweg aus Bettrath den jungen Eußen mit einem dicken Pfahl oder dergleichen erschlagen. Der Schwerverletzte wurde sterbend in ein benachbartes Haus getragen, wo er kurz darauf seinen Geist aufgab. Er war fürchterlich zugerichtet; die Schädeldecke war an mehreren Stellen zertrümmert und ein Auge weit aus der Augenhöhle hervorgetrieben. Die Thäter, von denen einer verheiratet und Vater von fünf Kindern ist, wurden verhaftet und gefesselt in das Amtsgerichtsgefängnis nach M.-Gladbach eingeliefert. Heute vormittag nahm eine M.-Gladbacher Gerichtskommission die Obduktion der Leiche vor.

Vermischtes.

— **Ueber allerlei Modenarrheiten** plaudert das „N. Wiener Tgbl.": Rote und lila Taschentücher? Gut, müssen aber die Tücher achteckig sein? mittels einer winzigen goldenen Sicherheitsnadel wird ein Riechkissen („Sachet") daran gehängt? Das Tuch wird nicht mehr in der Tasche, sondern im linken Aermel getragen. Das Taschentuch ist auch der „saisongemäße" Platz für Autogramme oder für Zeichnungen bekannter Maler. . . Auf diesem zum mindesten strittigen Grenzgebiete zwischen Schick und Geschmacklosigkeit seien noch erwähnt: Radieschen als Hutaufputz. Weiter: Ein Derbyschirm, zu dem 1000, sage nnd schreibe: tausend Meter Bändchen verwendet worden sind. Die „Gigerlkönigin" trug im Schuh ihr Monogramm; die Modedame von heute bringt die Wäschemarke an ihren — Ohren an. Die Mode schreibt nämlich heuer für jedes Ohr einen anderen Orring vor, und am allermodernsten sind zu diesem Zwecke aus Golddraht gewundene, womöglich in japanischem Stile gehaltene Anfangsbuchstaben des Namens: man wählt für das linke Ohr denjenigen des Taufnamens, für das rechte den des Familiennamens. In diese verkehrte Welt gehört auch die Thatsache, daß die Damen jetzt kurze Socken und die Herren lange Strümpfe tragen. Kein Scherz, die etwa um 10 Zentimeter den Stiefelrand überragenden Damensocken werden mit runden, die übers Knie reichenden Herrenstrümpfe werden mit langen Gummihaltern befestigt.

— **Ueber Nacht zum Millionär** geworden ist ein in St. Pauli zu Hamburg wohnender Droschkenkutscher. Ihm ist nämlich durch das Auswärtige Amt in Berlin und durch den dortigen amerikanischen Konsul die Mitteilung geworden, daß sein in New-York wohnender Bruder, der dort ein höherer Beamter war, verstorben ist und ihn zum Universalerben eingesetzt hat. Das hinterlassene Vermögen ist auf 200000 Dollar (über 800000 Mk) geschätzt, wozu noch die Erträge aus vier wertvollen Grundstücken kommen.

Humoristisches.

— Ein kindlicher Vorwurf. Die junge Frau Doktor gab Kaffeegesellschaft. In der guten Stube ist der Tisch schön gedeckt und reich besetzt. Die Damen bleiben länger als üblich; es steht ein schweres Gewitter am Himmel. Die Wirtin nützte die Zeit am Nähtisch aus und hat eben zum wiederholten male der kleinen dreijährigen, höchst ungeduldigen Frieda zugerufen: „Daß Du nicht in die gute Stube und an den Kuchen gehst!" und arbeitet emsig weiter. Auf den Zehen schleicht aber die Kleine doch hinein und nähert sich zaghaft und doch unwiderstehlich angezogen den süßen Sachen. „Nein, Frieda will nichts nehmen, nur mal sehen (steigt auf den Stuhl), blos mal anfassen — das kleinste Tückchen . . ." Da — ein brennender Strahl und ein krachender Donner des beginnenden Gewitters! Erschrocken zuckt die Hand zurück, und mit einem vorwurfsvollen Blick zum Fenster gewandt, flüsterte die Kleine: „Aber lieber Dott, um so'n Tückchen Kuchen!" und kleinmütig klettert sie vom Stuhle herab.

— Arge Zerstreutheit. Frau Professorin (zu ihrem Mann, welcher baden geht): „. . . Und vergiß nicht, Dich nachher wieder anzuziehen, Christian!"

— Beim Rendezvous im Jahre 1900. Bräutigam: „Nicht wahr, teure Irma, es ist doch etwas Schönes, diese Fesseln süßer Minne, unter denen das Herz höher und schneller schlägt!" — Irma (junge Aerztin, nachdem sie kurze Zeit schweigend seine Hand gefaßt hält): „Pah! Bei 72 Pulsschlägen in der Minute, da sprichst Du von höher und schneller schlagendem Herzem! . . Eitler Betrüger, lebe wohl!"

— Armer Schiller! Chef: „Nu, Herr Meier — welche von meine sechs Töchter wollen Se? — Aber wählen Se schnell . . . Wie sagt Schiller? De Wahl ist kurz . ." — Kommis: „Aber de Reih' is lang!"

— Das ist ganz klar. Junger Herr: „Ja, die Astronomie hat wunderbare Fortschritte gemacht! Man glaubt z. B. daß die Bewohner des Planeten Mars uns allerhand Signale geben." — Junge Dame: „Ach, dann will der Saturn mit seinen Ringen uns wahrscheinlich zeigen, daß er verlobt ist.

Scherzcharade.

(Viersilbig.)

Die ersten Beiden kommen
Nur aus den letzten Beiden.
Die letzten Beiden kommen
Nur aus den ersten Beiden,
Was vor dem andern gekommen,
Das kann kein Mensch entscheiden.

(Auflösung der Rätsel in der Samstag-Nummer.)

Auflösung des vorigen Rätsels:

Ziegelei. (Ziege, I, Ei.)

Sinnspruch.

Was bringt in Schulden?
Harren und Dulden!
Was macht gewinnen?
Nicht lange besinnen!
Was bringt zu Ehren?
Sich wehren!

Goethe.

Neueste Nachrichten.

Paris, 7. Mai. Nach der „Agence Havas" verbreitet sich hier die Nachricht, daß der **Herzog von Aumale** in Zucco auf Sizilien, als er die Nachricht von dem Tode der Herzogin von Alengon erhielt, **plötzlich starb.**

— Die Nachricht von dem Ableben des Herzogs von Aumale durcheilt mit Blitzesschnelle die Pariser Gesellschaft, welche in diesem Augenblick an allen Teilen der Stadt bei den Begräbnissen der Opfer der Katastrophe versammelt ist und in zahllose Trauerzüge geteilt scheint, welche nach allen Richtungen die Stadt durchziehen. Der Intendant des Herzogs ist bereits nach Chantilly abgereist. Der Herzog von Orleans war am Mittwoch von Gibraltar abgereist, um sich zu seinem Onkel Aumale zu begeben und dürfte bereits in Sizilien eingetroffen sein.

— **(Die Einnahme von Pharsala durch die Türken.)** Die griechische Armee in der Stärke von 20 Bataillonen Infanterie und zwei Batterien Artillerie ist am Mittwoch hinter Pharsala zurückgeworfen worden. Am Donnerstag wurde sodann die Stadt **Pharsala** von den türkischen Truppen nach kurzem Gefecht **besetzt.** Die **griechische Armee** ist **in vollem Rückzuge** ins Gebirge.

— **Larissa,** 7. Mai. Mit Pharsala sind über 80 Dörfer von türkischen Truppen besetzt worden, welche eine Gebirgsbatterie, 18 Maultiere, zahlreiche Munition und Proviantvorräte, darunter auch das Gepäck der griechischen Prinzen, erbeuteten. Die Griechen hatten viele Tote.

— In **Athen** hat man **jede Siegeshoffnung aufgegeben.** Die **Eröffnung** der **Friedensverhandlungen** wird **baldigst erwartet.** Obwohl die Situation noch nicht vollständig bekannt, ist die Stimmung hier sehr gedrückt.

Standesamt Weddinghofen.

Mitteilungen vom Monat April 1897.

Vermählte: Bergm. H. Weitkamp u. Wilhelmine Kiesenberg, Dortmund u. Methler. Bergm. A. Werner u Wilhelmine Steckel, Westick. Bergm. J. Vogt u. Anna Strecker, Methler u. Westick. Bergm. F. Bruns u. Marie Drewer, Weddinghofen. Kutscher R. Erhards u. Auguste Grundmann, Münster u. Weddinghofen.

Geboren: Ein Sohn den Nachbenannten: Bergm. G. Pietruschke, Westick. Zimmerm. F. Kuhlmann, Oberaden. Bergm. F. Kramer, Westick. Fahrhauer W Ostermann, Methler. Bergm. W. v. Haaren, Westick. Bergm. H. Bothe, Methler. Bergm. A. Klein, Westick. Bergm. D. Fahnemann, Weddinghofen. Bergm. W. Aufderheide, Westick. Bergm. B. Möller, Methler. Bergm. F. Funke, Methler. Bergm. H. Bohnhorst, Methler. Bergm. W. Berkmann, Oberaden. Schuhm. F. Biermann, Niederaden. Koksarb. P. Braun, Methler. Maurer F. Hüffmeier, Methler. Bergm. A. Hemmer, Methler. Berginv. W. Schäfer, Westick. Bergm. H. Budde, Westick. — Eine Tochter den Nachbenannten: Bergm. Th. Klute, Oberaden. Bergm. L. Holzhauer, Westick. Bergm. W. Lebrecht Westick. Bergm. P. Milewski, Methler. Bergmann A. Hollfuß, Westick. Bergm. C. Kreienbrock, Westick. Bergm. G. Truszczinski, Westick. Postbote F. Menke, Oberaden. Bergm. W. Buschmann. Oberaden. Bergm. F. Hüsing, Oberaden. Bergmann C. Deisuß, Westick. Bäcker. W. Schmelzer, Methler. Bergm. J. Fallinski, Westick. Bergm. H. Budde, Westick. Bergm. W. Heckenwerth, Oberaden. Bergm. E. Tuschy, Westick. Bergm. A. Schwarz, Methler. Bergm. J. Lietschulte, Westick. Bergm. F. Hütter, Westick. Schneidermstr. W. Majewski, Westick.

Gestorben: Berginv. J. Plaszcick, Methler, 57 J. K. Kramer, Westick, 9 St. Ehefrau Sophie Ernst geb. Kewenbaum, Westick, 49 J. W. Schmelzer, Methler, 5 M. Frieda Kuhlmann, Methler, 8 M. Landw. W. Hagedorn, Niederaden, 72 J. W. Könemann, Methler, 6 W. M. Müller, Westick, 5 J. C. Buschmann, Westick, 9 J 11 M. P. Büttner, Westick, 6 M.

Wetter-Aussichten.

9. Mai. Ziemlich heiter, trocken, Nachtfrost, bei Tage etwas wärmer.

10. Mai. Ziemlich kühles, sehr windiges, abwechselnd heiteres und wolkiges Wetter ohne wesentliche Niederschläge. — Nachtfrost.

Kennen Sie

die Königin der Seifen, **Doering's Seife mit der Eule?** Wenn nicht, schieben Sie es nicht auf. Machen Sie einen Versuch mit dieser vorzüglichen Seife, die in letzterer Zeit durch cosmetische Zusätze wesentlich verbessert und vervollkommnet worden ist, so daß sie mit Recht als die beliebteste und populärste Seife der Gegenwart gelten darf. Für **40 Pfg.** überall erhältlich. h 888

Das Geheimnis der Rechenkünstler. Unter den Rechenkünstlern, die angesichts des Publikums mit Blitzesschnelle die anscheinend schwierigsten mathematischen Probleme lösen, ragen Moritz Fränkel, das Wunderkind, „Professor" Hainhaus und in allerletzter Zeit Mr. Inaudi hervor. Ersterer setzte bis vor etwa zehn Jahren alle Welt durch seine überraschende Kunst in Staunen, um schließlich als einfacher Matrose ein unrühmliches Ende zu finden. „Professor" Hainhaus ist ein Kaufmann aus dem Wupperthale. Inaudi endlich soll vor nicht langer Zeit noch Schäfer gewesen sein. Aus den Lebensumständen dieser drei hervorragendsten Rechenkünstler läßt sich ersehen, daß keinerlei Gelehrsamkeit dazu gehört, ein großer Mathematiker vor dem Publikum zu werden, sondern daß die ganze Sache nichts ist, als eine Artistenarbeit, welche etwa auf gleicher Stufe steht, wie die Gewandtheit eines tüchtigen Taschenspielers. Um sich als „Mathematik-Professor" zu produzieren, sind nur vier Dinge nötig: Gewandtheit, Gedächtnis, Uebung und Trick, wie es ein illustrierter, sehr interessant geschriebener Artikel in dem neuesten Hefte der bekannten illustrierten Familienzeitschrift „Zur guten Stunde" erweist. (Berlin W. Deutsches Verlagshaus Bong & Co. Preis des Vierzehntagsheftes 40 Pfg. Auch die übrigen Darbietungen des Heftes zeigen wieder die musterhafte Einrichtung dieser Zeitschrift.

Zu beziehen durch die Expedition der „Camener Zeitung".

Verantwortlicher Redakteur **J. Brombach** in Camen.

Bekanntmachung.

Die **Schulsteuer-Verteilungslisten** der größeren evangelischen (reformierten), kleineren evangelischen (lutherischen), katholischen und jüdischen Gemeinde hierselbst pro 1897/98 liegen **vom Montag, den 10. d. M. ab, 8 Tage lang** zur Einsicht der Steuerpflichtigen **im Rathause, Zimmer No. 3,** aus.

Camen, den 5. Mai 1897.

Der Bürgermeister: v. Basse.

Einladung

zu **der am Samstag, den 8. Mai cr., nachmittags 5 Uhr,** im Rathaussaale stattfindenden **Stadtverordneten-Sitzung.**

Tagesordnung:

1. Wahl der Mitglieder für das Schauamt, eines Mitgliedes des Rektoratschul-Kuratoriums, des Krankenhaus-Kuratoriums und von 6 Mitgliedern der Armen-Kommission.
2. Verkauf eines der hiesigen Sparkasse gehörigen Hauses.
3. Anlegung eines Fensters in dem Lokal der Sparkasse.
4. Antrag der Gas-Kommission.
5. Antrag auf Herabsetzung des Zinsfußes.
6. Erhöhung der Entschädigung für Heizung und Reinigung des Rathauses.
7. Unterstützung zu einer Badekur.
8. Antrag des Schützenvereins auf Ueberlassung des Graswuchses auf der Schützenhaide für dieses Jahr.
9. Genehmigung zur Führung eines Prozesses.
10. Anstellung eines Bureau-Assistenten.
11. Wahl des Sparkassen-Kontroleurs.
12. Mitteilung.
13. Kanal- und Wegebauten.

Wein-Verkauf.

Donnerstag den 13. Mai cr., nachmittags 2½ Uhr, werden auf dem Hause Heessen

2 Fuder Zeltinger und 6 Fuder Altmacherner,

selbstgezogene, naturreine Moselweine von verschiedenen Jahrgängen, in Gebinden von 30—200 Litern zum Verkaufe kommen.

Proben werden ½ Stunde vor dem Verkaufe und während desselben verabreicht. 506

Heessen, den 29. April 1897.

Schmanck, Oberförster.

Tapeten

in größter Auswahl von 15 ₰ an. **Alle Farben,** trocken u. strichfertig **Glas,** nach Maß geschnitten, empfiehlt billigst

Camen, Weststraße 57. 425

Witwe Knapstein.

Den verehrlichen Hausfrauen diene, daß auf keine Art fade Suppen wohlschmeckender und kräftiger gemacht werden können, als mit wenigen Tropfen von 512

MAGGI's Suppenwürze. Zu haben bei

Theod. Worthoff.

Für Magenleidende!

Allen denen, die sich durch Erkältung oder Ueberladung des Magens, durch Genuß mangelhafter, schwer verdaulicher, zu heißer oder zu kalter Speisen oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden, wie:

Magenkatarrh, Magenkrampf, Magenschmerzen, schwere Verdauung oder Verschleimung

zugezogen haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen, dessen vorzügliche heilsame Wirkungen schon seit vielen Jahren erprobt sind. Es ist dies das bekannte

Verdauungs- und Blutreinigungsmittel, der

Hubert Ullrich'sche Kräute-Wein

Dieser Kräuter-Wein ist aus vorzüglichen, heilkräftig befundenen Kräutern mit gutem Wein bereitet, und stärkt und belebt den ganzen Verdauungsorganismus des Menschen, ohne ein Abführmittel zu sein. Kräuter-Wein beseitigt alle Störungen in den Blutgefäßen, reinigt das Blut von allen verdorbenen krankmachenden Stoffen und wirkt fördernd auf die Neubildung gesunden Blutes.

Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuter-Weines werden Magenübel meist schon im Keime erstickt. Man sollte also nicht säumen, seine Anwendung allen andern scharfen, ätzenden, Gesundheit zerstörenden Mitteln vorzuziehen.

Alle Symptome, wie: **Kopfschmerzen, Aufstoßen, Sodbrennen, Blähungen, Uebelkeit** mit **Erbrechen,** die bei chronischen (veralteten) Magenleiden um so heftiger auftreten, werden oft nach einigen Mal Trinken beseitigt.

Stuhlverstopfung und deren unangenehme Folgen, wie: Beklemmung, Kolikschmerzen, Herzklopfen, Schlaflosigkeit, sowie Blutanstauungen in Leber, Milz u. Pfortadersystem (Hämorrhoidalleiden) werden durch Kräuter-Wein rasch und gelind beseitigt. Kräuter-Wein behebt jedwede Unverdaulichkeit, verleiht dem Verdauungssystem einen Aufschwung und entfernt durch einen leichten Stuhl alle untauglichen Stoffe aus dem Magen und Gedärmen.

Hageres, bleiches Aussehen, Blutmangel, Entkräftung sind meist die Folge schlechter Verdauung, mangelhafter Blutbildung und eines krankhaften Zustandes der Leber. Bei gänzlicher Appetitlosigkeit, unter nervöser Abspannung und Gemütsverstimmung, sowie häufigen Kopfschmerzen, schlaflosen Nächten, siechen oft solche Kranke langsam dahin. Kräuter-Wein giebt der geschwächten Lebenskraft einen frischen Impuls. Kräuter-Wein steigert den Appetit, befördert Verdauung und Ernährung, regt den Stoffwechsel kräftig an, beschleunigt und verbessert die Blutbildung, beruhigt die erregten Nerven und schafft dem Kranken neue Kräfte und neues Leben. Zahlreiche Anerkennungen und Dankschreiben beweisen dies.

Kräuter-Wein ist zu haben in Flaschen à Mk. 1,25 und 1,75 in

Camen, Königsborn, Unna, Asseln, Hemmerde, Rhynern, Aplerbeck, Lünen, Werne, Hamm, Dortmund

u. s. w. in den Apotheken. 1199

Auch versendet die Firma **Hubert Ullrich, Leipzig,** Weststraße 82, drei und mehr Flaschen Kräuter-Wein zu Originalpreisen nach allen Orten Deutschlands porto- und kistefrei.

Vor Nachahmungen wird gewarnt!

Man verlange ausdrücklich 246

Hubert Ullrich'schen Kräuterwein.

Mein Kräuter-Wein ist kein Geheimmittel; seine Bestandteile sind: Malagawein 450,0, Weinsprit 100,0, Glycerin 100,0, Rotwein 240,0, Ebereschensaft 150,0, Kirschsaft 320,0, Fenchel, Anis, Helenenwurzel, amerikan Kraftwurzel, Enzianwurzel, Kalmuswurzel aa 10,0.

Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Gegründet 1825.

Der Geschäftsstand der Gesellschaft ergibt sich aus dem nachstehenden Auszug aus dem Rechnungsabschluß für das Jahr 1896.

Grundkapital	ℳ	9,000,000 —
Prämien-Einnahme für 1896	„	13,176,390. 20
Zinsen-Einnahme für 1896	„	596,939. 30
Prämien-Ueberträge	„	6,691,325. 20
Uebertrag zur Deckung außergewöhnlicher Bedürfnisse	„	4,000,000. —
Kapital-Reservefonds	„	900,000. —
Dividenden-Ergänzungsfonds	„	63,141. 40
Spar-Reservefonds	„	1,297,627. 50
	ℳ	35,725,423. 60
Versicherungen in Kraft am Schlusse des Jahres 1896	ℳ	6,829,036,091. —
An Brandentschädigungen wurden von der Gesellschaft im Jahre 1896 gezahlt	„	6,479,919. 60
Seit ihrem Bestehen wurden von der Gesellschaft für Brandschäden überhaupt bezahlt	„	167,319,432. 90
Für gemeinnützige Zwecke verwendete die Gesellschaft seit ihrem Bestehen die Summe von	„	30,628,941. 20

505 im Mai 1897.

Die Agenten der Gesellschaft.

J. Brombach in **Camen.** **Aug. Friedrichs** in **Unna.**
C. Mehrmann in **Hamm.** **F. Schlichting** in **Werl.**

Alle Haustrauen

kaufen am besten und vorteilhaftesten nur 402

Marioth's Malzkaffee,

weil derselbe bei Zubereitung nach Gebrauchs-Anweisung, die jedem Paket beiliegt, einen dem Bohnenkaffee täuschend ähnlichen Geschmack hat.

Marioth's Malzkaffee ist in allen besseren Handlungen käuflich.

C. Marioth & Co., Malzkaffeefabrik, **Düsseldorf.**



Dauerhafte und gutgearbeitete



Särge

in allen Größen und Ausstattungen hält stets auf Lager

Fr. Himan n,

27 **Westenthor.**

Seit 10 Jahren

bestens bewährtes Linderungs- und Genussmittel geg. **Husten, Heiserkeit** und **Verschleimung** sind die **Heldt'schen**

Zwiebelbonbons.

Nur **echt** mit der Schutzmarke **Loewe** und nur in Packeten à 10, 20, 30 und 50 Pfg. allein zu haben bei **J. Brombach.** 32

Dalma

tötet in fünf Minuten alle

Fliegen,

Schnacken, Flöhe, Wanzen in Zimmer, Küche oder Stallung unter

Garantie.

Nicht giftig!

Dalma ist nur ächt in mit → versieg. Flaschen zu 30 u. 50 Pfg.

Apotheker E. LAHR Würzburg

Staubbeutel unbedingt notwendig, hält jahrelang, 15 Pfg. Zu haben in **Camen** in der **Apotheke.** 514

Jeder, selbst **der wüthendste** Zahnschmerz wird augenblicklich gelindert durch **Ernst Muff's** schmerzstillende weltberühmte Zahnwolle.

(Mit einem 20prozentigen Extrakt aus Mutternelken imprägnierte Wollfäden.) 510

Echt zu haben à Rolle 35 ₰ bei **H. Jacobi,** Drogenhandlung.

Weizenkleie
Treber
Baumwollsaatmehl

empfiehlt billigst

Kaiserau. **F. Brüninghaus.**

Nasse und trockene

Treber

hat abzugeben 476

F. Wulf, Werl.

Oelbermann's Lack.



Schutzmarke.

Oelbermann's Lack

in der roten Büchse ist ein ganz vorzüglicher farbiger Lack, der sich zum Anstrich eines jeden Fußbodens eignet, **über Nacht trocknet** und sich durch Ausgiebigkeit und Dauerhaftigkeit äußerst billig stellt, zu haben bei:

Heinrich Jacobi,
Germania-Drogerie, Markt 12,
Emil Weber. 435

„Sauber"

bestes Fleckenreinigungswasser 474

(gesetzlich geschützt) allein zu haben in Flaschen à 25 u. 50 Pfg. in der

Germania-Drogerie
Camen.
Heinrich Jacobi.

Feinstes

Delikateß-Gelee

mit Himbeeren

in Eimern von 10 Pfd. empfiehlt

J. Brombach.

H. Bülhoff,

Tischlermeister,
Camen, Kampstraße Nro. 21,
empfiehlt

Möbel aller Art,

als:

Vertikovs
Büffetschränke
Pultschränke
Kleiderschränke
Kommoden
Waschkommoden
Nachtkonsolen
Bettladen
Tische, Stühle
Spiegel, Sessel
u. s. w. 392



empfiehlt

evgl. Gesang- und Gebetbücher

in **großer Auswahl,** zu **billigsten Preisen.**

Gesangbücher mit Goldschnitt von **2,50** an.

Sursum corda von **1,20** an. 291

J. Kadden,

Camen,

empfiehlt

feinste Aepfelringe à ℔ 35 ₰
„ **Aepfelschnitzel** à ℔ 25 ₰
„ **Birnen** „ à ℔ 24 ₰
„ **Aepfelgelee** in 2 ℔-Büchsen 55 ₰
Weizenmehl 00 à ℔ 12 ₰
bei 20 ℔ Abnahme 11½ ₰
Weizenmehl 000 à ℔ 13 ₰
bei 20 ℔ Abnahme 12½ ₰
Blütenstaub à ℔ 14 ₰

ferner

feinste Tafel-Margarine à ℔ 45, 50, 60, 65, 70 ₰
feinste Süßrahmmargarine à ℔ 80 ₰, 489

bei Mehrabnahme bedeutend billiger.

Suche ein zuverlässiges tüchtiges

Dienstmädchen

für Hausarbeit und ein kleines Dienstmädchen. Antritt baldigst.

Rektor Kiel,
516 Rektoratschule.
Camen, 7. Mai 1897.

Krankheitshalber auf sofort ein ordentliches, properes

Mädchen

mit guten Zeugnissen gesucht.
Bahnhofsstraße Nro. 17,
511 1. Etage.

Bekanntmachung.

Vom 1. Juni ab wird die Häusergruppe **Heereuerholz** von dem Landbestellbezirke der Postagentur in Heeren abgezweigt und dem Landbestellbezirke des hiesigen Postamts zugeteilt. Gleichzeitig werden das Dorf **Wassercourl** vom hiesigen Landbestellbezirke und das Gehöft **Drüplingsen** von dem Landbestellbezirke der Postagentur in Methler abgezweigt und dem Landbestellbezirke des Kaiserlichen Postamts in Courl zugeteilt.

Camen, 8. Mai 1897.

Kaiserliches Postamt.
Willems.

Großer

Abfallholz-Verkauf

Heeren!

Dienstag den 11. d. M., morgens ½ 10 Uhr beginnend, werden Unterzeichnete zufolge Auftrages für die Firma **Gebr. Bäumer** in **Lünen:**

ca. 180 Rtn. in Haufen zusammengelegtes, sehr gutes und starkes eichenes **Abfallholz,** an sehr guter Abfuhr, im sog. „Heerener Holze" lagernd,

nummer- resp. haufenweise öffentlich meistbietend gegen Kredit verkaufen.

Zusammenkunft an Ort u. Stelle.

Camen. **Reinhard, Gerdts,**
492 Aukt.

Kleeverkauf.

Mittwoch den 12. d. Mts., abends 7 Uhr,

werde ich für Frau Witwe **Keinemann** hierselbst, auf dem platten Lande, in der Nähe von Hölken Ziegelei,

circa 3 Scheffel Landes vorzügliche Kleefrucht,

nummerweise, öffentlich meistbietend gegen Kredit verkaufen.

Versammlung an Ort u. Stelle.

Oberaden, den 4. April 1897.

509 **Brüggemann.**

Kleeverkauf

Westick!

Samstag den 15. d. Mts., abends 6 Uhr,

läßt Herr **Wilh. Koch** zu **Westick:** „Auf dem Elende", in der Nähe des Wohnhauses von F. Schimmel, die gut geratene **„Kleefrucht"** von ca. 2 Schffl. Landes nummerweise, öffentlich meistbietend durch den Unterzeichneten an Ort und Stelle zum Verkauf aussetzen.

Kaiserau, 6. Mai 1897.

Brünninghaus,
Aukt.-Komm.

Empfehle zu billigsten Preisen:

513 **rohen u. verzinkten**

Flechtungsdraht, verzinkten Heckendraht, Stacheldraht

weit und eng besetzt, sowie

Patentdrahtkrampen.

Ferner: Verzinkte sechseckige

Drahtgeflechte

in jeder gangbaren Maschenweite.

Alles in größter Auswahl.

Camen. Fr. Frieling.

Frische Eier

25 Stück 1 Mk.

empfiehlt 491

J. Kadden.

Chili-Salpeter
Superphosphat
Peru-Guano

vorrätig bei

Kaiserau. **F. Brüninghaus.**

1 ordentliches Mädchen,

welches Wäsche und Hausarbeit versteht, zum 15. Mai oder 1. Juni gesucht. 501

Frau C. Hanebeck,
Dortmund, Knappenbergerstr. 18.

Irden-Waren

empfiehlt **J. Brombach.**



Sonntag nachmittag 5 Uhr bei Wirt **H. Jordan.**

Vorstandswahl. 515

Tanz-Kursus

Heeren-Werve.



Am **Dienstag** den **11. Mai** eröffne ich im Saale des Herrn F. Clothmann in Werve einen

Tanz-Kursus.

Unterrichtsstunden für Kinder von 4 bis 6, für Erwachsene von 8 bis 10 Uhr. 507

Um rege Beteiligung ersucht höflichst

A. Herzog,
Tanzlehrer.



Massiv gold.
Verlobungs-Ringe 4-20 *M.*

Kommunion-Kreuze v. 2.00 an
Gold. Brochen von 3.25 an
Gold. Ohrringe von 1.80 an
Gold. Ringe von 2.25 an
Amethistbrochen von 1.75 an
Silber-Brochen von 0.70 an
Silb. Ohrringe von 0.20 an
Silb. Damen-Remt.-Uhren 13.00
Herren-Remt.-Uhren 8.00
Silb. Herren-Remt.- „ 13.00
Uhrgläser à 0.25
(Jede Uhr 4 Jahre Garantie!)

L. Fischer,
347 Uhrmacher u. Goldarbeiter.
Camen, Weststraße **62.**

Gas-Glühlicht Patent Dr. Auer,
Anlage neuer Leitungen.
Ausführung von Reparaturen.
Gas-Cylinder, Kugeln, Schirme, Wasserleitungen, 19
Bade-Einrichtungen
empfiehlt **Jul. Schetter.**

Fragt Euren Arzt über Malton-Wein

Vorrätig in der Apotheke des Herrn E. Wortmann.

Ausserdem in folgenden Handlungen: **Heinrich Jacobi,** Germania-Drogerie; **Rud. Köhling; H. Trappmann.** 61

Haupt-Depôt: Rokohl & Kellerhoff, Dortmund, Schliepstrasse 1.

Malton-Tokayer
Malton-Sherry
Deutsche Weine aus deutschem Malz.

Diätetisches **Stärkungsmittel allerersten Ranges** für Kranke, Schwache und Genesende. Anerkannt von den massgebendsten Autoritäten, hervorragend durch **absolute Reinheit** und **hohe Nährkraft.**

Hessisches Landbrot
6 Stück 5 Mark,
Sack frei, versendet unter Nachnahme die **Hammer Brotfabrik,** Hamm, Westfalen.
Zu haben in Camen bei **H. Hinsel** am Markt. 33

Wie neu wird Jeder
mit Bechtel's Salmiak-Gallseife gewaschene Stoff jeden Gewebes, vorrätig in Pack. zu 40 ₰ bei
37 **J. Brombach. H. Jacobi.**

Beste und billigste Bezugsquelle für garantirt neue, doppelt gereinigte und gewaschene, echt nordische

Bettfedern.

Wir versenden zollfrei, gegen Nachn. (jedes beliebige Quantum) **Gute neue Bettfedern** pr. Pfd. f. 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M., 1 M. 25 Pfg. u. 1 M. 40 Pfg.; **Feine prima Halbdaunen** 1 M. 60 Pfg. und 1 M. 80 Pfg.; **Polarfedern: halbweiß** 2 M., **weiß** 2 M. 30 Pfg. u. 2 M. 50 Pfg.; **Silberweiße Bettfedern** 3 M., 3 M. 50 Pfg., 4 M., 5 M.; ferner: **Echt chinesische Ganzdaunen** (sehr füllkräftig) 2 M. 50 Pfg. u. 3 M. Verpackung zum Kostenpreise. — Bei Beträgen von mindestens 75 M. 5% Rab. — Nichtgefallendes bereitw. zurückgenommen.
Pocher & Co. in Herford in Westf.
163

Bahnhofs-Hotel Camen.

Sonntag den den 9. Mai:

Grosses Garten-Konzert.

Entree frei.

Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert im Saale statt. 508

Sämtliche Artikel zur Krankenpflege, Verbandsstoffe etc.



Germania-Drogerie, Camen.
HEINRICH JACOBI.

Großer
Kaffee-Preis-Abschlag!

Ich verkaufe von heute ab:

sämtliche Kaffee's

das Pfund 10 Pfg. billiger wie früher.

Empfehle:

feinste gebrannte Kaffee's

das Pfund zu **70, 80, 90, 1.00, 1.10, 1.20,**
Perlkaffe 1.30, 1.40, 1.50,
sowie

rohen Kaffee

das Pfund zu **90, 1.00, 1.10, 1.20, 1.30, 1.40.**

J. Kadden,
490 **Camen.**

Gardinen
in großer Auswahl.

Ebenso werden **gebrauchte Gardinen schön** und **billig gereinigt** bei 376

Adele Reiche
Weststraße.

Waschmaschinen

zu 17, 20, 25, und 30 Mark versendet an direkte Abnehmer die

Waschmaschinenfabrik von
Hans Nagel,
Brünninghausen-Dortmund. 181



An Wirkung unübertroffen.

Germania Pomade.

Kahlkopf. O, diese glücklichen Menschen mit ihrem herrlichen Haarwuchs!

Arzt: Machen Sie nur nicht solch' böses Gesicht! Ihnen ist sehr bald geholfen! Gebrauchen Sie Gutbier's Germania-Pomade, welche sich in meiner Praxis glänzend bewährt hat und das Vorzüglichste zur Förderung und Erlangung eines schönen Haar- und Bartwuchses ist. Achten Sie aber bei den häufigen Nachahmungen darauf, dass der Name „H. Gutbier" auf jeder Büchse steht, da ich nur für dies Fabrikat garantiren kann.

Kahlkopf: Wo kann ich denn Gutbier's Germania-Pomade wirklich echt kaufen?

Arzt: Direct durch H. Gutbier's Kosmetische Officin, Berlin, Bernburgerstr. 6.

In **Camen** bei **Emil Weber.**
à Flacon 1.00 Mark. 458

Porzellan-, Glas- u. Steingut-Waren
in großer Auswahl zu billigsten Preisen
empfiehlt
J. Brombach.

Kirchliche Nachrichten.

Größere evangelische Kirche.
Sonnabend den 8 Mai.
Nachmittags 2 Uhr:
Vorbereitung zum hl. Abendmahl.
Pfarrer Bertelsmann.
Sonntag den 9. Mai 1897.
Vormittags 8 Uhr: Frühgottesdienst.
Vikar Tummes.
9½ Uhr morgens:
Vorbereitung zum hl. Abendmahl.
Vikar Tummes.
Vormittags 10 Uhr: Hauptgottesdienst.
Pfarrer Bertelsmann.
Austeilung des hl. Abendmahls.
Kollekte für die Blöden-Anstalt Volmerdingsen.

Evangelisch-lutherische Kirche.
Sonntag den 9. Mai.
Vormittags 9½ Uhr: Hauptgottesdienst.
Pastor Geibel.

Jünglingsverein:
Sonntag 1 Uhr: **Ausflug** vom Vereinslokale aus.
Abends 8¾ Uhr: **General-Versammlung.**
Dienstag abend 8¾ Uhr: **Bibelbesprechstunde.**
Donnerstag abend 8¾ Uhr: **Turnstunde.**

Bibelstunde Sonntag abend 7½ U. i. d. Kleinkinderschule.

Druck u. Verlag von E. May in Hörde.

---

11. Ziehung d. 4. Klasse 196. Kgl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 6. Mai 1897, Vormittags.
Nur die Gewinne über **210** Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

17 18 84 343 472 503 918 1041 117 230 42 421 87 528 639 716 66 875 916 2086 [3000] 156 279 379 545 98 762 92 975 3045 438 679 770 869 4032 [3000] 103 36 68 246 415 [1500] 574 803 [500] 902 5136 407 45 [500] 614 729 996 6011 31 164 332 55 417 819 7144 400 40 64 563 779 89 [1500] 815 90 922 26 99 8072 256 84 [300] 435 562 [500] 636 714 [1500] 9021 140 308 11 666 709 52 72 [3000] 914 63

10054 229 49 442 [1500] 674 717 882 11096 404 578 656 963 82 12080 240 306 9 400 2 599 644 52 942 13152 227 406 53 91 591 673 803 14032 142 212 377 409 594 733 68 828 903 15188 306 56 580 87 618 722 [500] 16025 112 210 484 516 30 35 619 86 996 17331 79 98 410 32 44 55 92 574 720 834 55 98 18124 268 376 426 561-669 [500] 999 19077 290 340 590 710 875 20112 272 98 340 645 717 938 [3000] 21020 41 102 439 765 941 62 22056 [5000] 58 152 219 51 563 75 574 [500] 754 [1500] 66 935 89 23225 [500] 319 412 610 14 864 [3000] 932 24001 162 78 239 89 560 602 42 83 795 25006 126 200 1 26 300 483 89 554 [1500] 741 57 880 93 [1500] 26054 132 49 262 362 601 748 27160 210 47 97 437 647 702 8 10 70 886 907 28003 263 65 362 418 588 668 84 761 801 3 29133 479 559 77 762 939

30088 150 [3000] 271 450 533 70 [10 000] 629 [300] 32 769 807 12 31183 [500] 421 903 22 32016 20 312 [500] 478 504 38 745 73 904 17 46 [500] 33022 70 [500] 175 [1500] 319 97 482 88 547 65 621 77 725 51 905 34074 119 42 329 30 72 901 94 35149 511 819 975 [10 000] 36122 264 324 431 57 683 37233 366 99 540 84 728 824 52 38051 99 179 410 651 75 744 834 912 62 39349 439 522 74 653 81 82 88 [500] 933 73

40013 28 225 85 99 346 57 440 587 737 48 924 64 41129 58 363 436 567 89 755 98 42028 242 442 513 25 82 609 725 95 819 43042 140 [1500] 223 [300] 351 404 [3000] 648 782 867 957 44006 [1500] 398 482 88 530 69 93 914 32 83 45119 373 412 23 559 725 915 26 [3000] 92 [300] 46264 409 63 548 604 58 751 812 47014 201 7 338 409 545 698 817 969 72 48014 58 271 424 513 29 810 49010 [300] 37 121 22 30 249 66 551 655 77 798 [3000] 885 914

50348 91 [3000] 433 73 544 689 787 51033 114 99 [10 000] 367 488 521 [500] 644 59 748 58 901 97 52094 112 39 255 [1500] 93 361 78 522 668 90 735 [300] 53265 456 600 714 56 844 952 54063 234 86 486 654 79 901 55093 112 [1500] 78 653 73 920 56183 87 95 705 814 53 57099 256 80 372 498 541 959 71 58002 14 26 100 202 26 [300] 52 84 [300] 550 627 77 726 91 808 97 906 57 59057 231 503 67 82 687 97 775 76 880 913

60044 65 88 213 456 662 64 967 93 61150 451 511 [3000] 761 804 [500] 62030 57 114 45 305 407 550 685 [500] 709 48 807 62 63198 207 531 74 [1500] 653 93 808 932 52 64006 119 88 615 55 59 65072 97 124 277 [300] 632 744 809 66057 324 418 624 67120 51 238 66 70 358 614 875 68234 71 453 537 53 55 623 710 817 20 76 90 69282 322 92 430 46 85 534 60 [300] 96 689

70089 [500] 90 283 415 77 [300] 86 510 52 61 658 757 913 28 71038 471 [300] 502 701 26 [500] 873 955 7204 546 609 828 73007 410 12 18 46 [300] 511 81 687 727 31 79 926 74064 120 633 80 807 42 75001 50 188 377 83 424 676 99 704 30 78 95 927 70 76008 32 39 482 508 658 816 987 77107 [3000] 312 19 90 622 43 990 78094 135 80 269 380 [500] 536 90 944 85 98 79002 [500] 5 16 103 34 48 213 97 494 622 33 733 841 48 99

80232 315 78 456 580 82 [3000] 693 707 924 [3000] 81035 59 115 42 54 794 50 627 799 941 82009 331 694 797 856 935 83080 218 416 755 855 76 919 84192 280 339 42 460 651 768 [300] 83 800 991 [1500] 85068 73 76 191 272 98 358 506 30 811 24 86083 [300] 189 724 87203 51 354 431 563 [1500] 99 605 770 71 74 79 838 947 88021 102 36 71 86 97 453 503 28 65 613 782 85 89194 202 303 423 554

90238 [300] 460 501 98 707 819 30 91142 52 63 [1500] 271 499 546 698 836 92007 31 211 68 720 68 809 938 39 93068 166 346 [1500] 96 449 71 95 518 [300] 90 619 38 735 94155 581 96 680 [300] 833 75 [500] 98 910 88 95043 60 166 200 40 71 329 56 81 541 607 62 757 822 96080 795 943 97096 159 356 664 73 79 99 702 27 885 909 [1500] 95 [1500] 98287 [500] 681 755 99043 168 373 429 606 65 762

100033 [1500] 151 236 38 331 493 518 [300] 101116 [500] 27 233 81 532 629 93 102096 639 72 751 832 74 103064 67 152 254 71 526 633 [3000] 104078 281 93 359 597 [300] 636 42 [300] 869 105055 96 389 497 557 59 922 106114 313 433 528 88 705 10 24 31 68 801 29 929 38 107007 17 247 50 456 80 [500] 530 771 861 74 108082 758 109003 77 251 565 814 75 946 48

110047 85 149 244 308 687 879 944 76 111011 129 549 678 712 980 112023 109 286 345 502 [500] 604 856 113088 101 [300] 260 431 34 527 44 94 709 23 874 968 114122 346 436 597 812 115086 184 214 367 585 688 733 [500] 926 79 116154 219 52 327 58 435 507 21 [300] 780 [300] 992 117117 255 353 558 612 50 746 836 47 [300] 64 [300] 926 [1500] 118122 27 1 341 412 [3000] 67 73 636 716 825 [500] 58 97 955 119115 60 67 336 85 518 683 805 [300]

120121 29 201 33 391 414 28 93 725 90 908 121068 164 83 692 813 987 122043 162 373 401 59 87 634 94 725 853 919 75 123049 113 224 27 344 520 91 600 [1500] 1 98 784 [500] 847 63 [1500] 909 14 49 124066 334 515 695 852 926 79 91 125030 51 56 69 162 82 263 304 420 532 636 [500] 895 [3000] 949 81 126062 203 389 468 88 93 633 [500] 56 841 127024 [500] 64 150 [3000] 221 [150 000] 31 41 446 582 676 128063 [3000] 86 384 425 82 510 624 978 129007 439 [300] 541 672 738 66 808

130205 74 570 653 80 778 922 [1500] 131007 51 273 576 [1500] 78 80 [500] 766 825 932 76 82 132014 156 233 72 594 691 775 866 133120 29 284 88 455 706 46 825 134056 111 [1500] 23 [1500] 228 946 135387 443 736 136134 57 340 52 479 94 529 628 48 712 14 45 [1500] 64 [10 000] 137276 82 88 341 73 83 [500] 97 493 784 826 82 89942 49 85 138033 47 176 304 724 139072 346 595 99 671 858 930

140072 86 135 220 470 501 [36 635 [3000] 856 88 141174 [1500] 240 49 363 450 569 626 [1500] 47 81 808 904 142009 38 224 71 356 [1500] 81 459 511 30 656 63 74 763 836 143136 204 760 847 [3000] 955 60 144180 255 321 96 460 [3000] 547 646 714 145079 134 265 518 614 42 49 748 [3000] 923 146118 332 61 70 409 [500] 75 617 47 737 54 147471 633 940 148072 213 26 302 28 83 439 [200 000] 577 653 80 87 906 149074 91 159 89 464 604 58 805 933

150385 484 534 745 820 69 900 78 82 151066 559 837 66 152016 105 90 303 26 460 79 519 638 823 949 [500] 153077 525 690 897 154052 221 32 379 82 437 75 88 94 623 [300] 801 4 958 155041 306 401 10 84 [3000] 89 614 35 786 818 920 156017 73 125 48 514 719 35 891 970 157129 300 96 645 158022 225 95 97 439 49 75 505 619 864 976 159133 [1500] 200 11 22 441 [500] 92 562 86 602 85 704 [300] 15 [1500] 59 870

160139 58 62 339 495 500 94 600 23 85 161115 248 71 316 54 64 519 27 [500] 709 30 956 59 162001 4 156 292 498 510 86 [500] 88 632 47 916 163021 28 150 628 836 62 164114 79 [300] 365 93 493 604 86 910 [3000] 165139 77 225 348 429 552 53 643 914 60 166002 102 20 50 546 664 73 723 [40 000] 94 802 97 936 167037 104 419 60 540 99 732 815 45 54 983 [1500] 168000 27 74 131 50 310 38 537 73 641 714 824 52 [500] 914 169039 204 99 352 784 864

170363 77 475 [300] 518 630 88 751 952 90 171250 [1500] 62 [300] 433 [3000] 65 80 572 651 793 886 172074 227 [300] 481 682 85 847 908 54 61 173005 140 71 213 [500] 310 434 58 96 648 822 95 925 174433 566 705 73 808 93 175062 246 88 97 414 536 621 25 734 857 950 176459 519 62 63 854 177034 200 47 413 [3000] 570 89 613 14 736 810 178051 88 203 812 31 [1500] 943 179187 244 320 573 604 14 765 908

180152 381 443 [500] 96 515 18 [300] 622 807 97 181122 24 203 778 803 21 44 182143 65 216 527 59 [3000] 602 70 933 183003 125 487 534 868 71 953 184121 27 96 228 40 831 985 185041 83 202 54 338 588 618 [1500] 733 900 186024 94 351 96 420 512 49 58 833 187154 232 [3000] 81 326 410 14 552 743 835 188213 479 514 80 633 999 189046 289 303 481 554 639 857 [500] 940

190014 27 81 128 356 434 47 73 [1500] 584 631 38 51 68 973 191171 [500] 343 445 795 192281 347 193085 [500] 195 339 486 526 652 717 883 944 53 194033 88 153 85 218 26 465 773 899 913 195046 [300] 54 350 75 98 436 822 975 196079 212 [500] 30 [1500] 623 89 732 852 88 988 [3000] 197013 18 196 592 796 198065 85 235 302 591 715 21 51 [1500] 828 972 199053 115 458 98 518 28 662 784 821 22 930 54

200131 43 420 [3000] 509 19 625 31 910 16 201035 [3000] 67 224 65 340 545 726 842 941 46 77 95 202004 32 [500] 100 60 [1500] 229 65 554 644 [300] 79 752 [500] 85 905 61 203068 [500] 246 [500] 93 387 93 527 63 [1500] 204024 669 94 747 78 811 52 945 205034 [3000] 283 343 455 628 64 926 206057 250 [3000] 97 353 534 89 726 809 92 207171 211 52 431 649 731 57 889 208013 31 133 63 70 204 442 81 501 24 30 91 675 713 [3000] 28 802 19 209004 203 31 34 379 431 [500] 33 502 617 50 52 86 843

210058 81 [3000] 115 303 56 570 84 211124 66 84 245 311 537 608 212084 76 165 579 732 924 213231 93 310 28 420 24 95 533 86 779 823 214132 42 44 239 585 [500] 616 754 948 215017 30 73 240 413 24 523 82 776 831 216061 67 303 42 420 42 517 604 13 93 759 816 68 995 217201 30 358 93 500 849 72 983 218028 57 138 412 670 920 63 85 219071 127 48 54 55 91 226 386 437 [300] 609 61 753 929 73

220041 77 101 3 203 390 97 [500] 467 839 221109 210 32 580 84 620 90 787 898 955 77 222010 [500] 18 253 68 812 223421 40 43 224296 365 431 58 537 [300] 663 748 816 225055 103 [300] 278 412 60 553 600 [10 000]

---

11. Ziehung d. 4. Klasse 196. Kgl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 6. Mai 1897, Nachmittags.
Nur die Gewinne über **210** Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

5 90 111 72 266 [3000] 543 866 998 1042 452 53 517 45 99 [1500] 788 810 [1500] 69 81 [500] 942 75 85 2134 78 389 400 22 98 585 756 912 13 46 89 93 3034 148 [500] 95 491 514 771 4152 238 42 66 324 66 84 [1500] 85 87 437 767 886 914 51 [1500] 5005 211 [300] 867 903 28 71 6092 149 55 221 399 508 675 730 818 999 7096 134 808 21 982 8032 111 [300] 71 237 387 463 69 74 [5000] 80 9018 49 78 279 406 16 64 78 540 732 920

10074 77 205 55 61 580 937 11015 23 44 102 63 [3000] 206 303 573 784 880 12026 380 843 973 13015 104 28 369 456 59 67 553 92 758 815 14285 88 646 781 15359 421 604 62 874 94 16170 324 37 56 463 620 700 29 963 17039 154 278 507 703 52 73 843 56 959 18250 51 99 608 18 52 710 [500] 79 945 19066 174 [3000] 276 351 481 838 55 72 900 [300] 75

20154 220 345 58 430 54 535 829 982 21077 264 389 732 [3000] 900 22064 91 422 807 23030 49 107 60 218 45 57 300 405 81 86 [500] 692 811 33 24141 54 255 428 81 555 [1500] 65 89 624 707 43 990 [illegible] [300] 105 236 545 625 959 26123 45 448 707 44 [illegible] 50 73 27011 102 7 38 213 405 23 508 6474 951 66 28028 229 345 99 555 629 786 820 48 65 968 29003 69 127 331 [1500] 60 665 709 826

30155 234 49 [300] 311 70 [3000] 76 490 595 857 66 67 31107 235 67 510 642 845 92 32123 88 243 48 59 351 477 655 97 743 883 933 33386 [1500] 433 673 916 30 34015 92 152 [1500] 240 83 311 23 401 35044 46 105 267 76 82 427 60 86 541 610 [500] 27 36 719 815 53 921 86 91 36036 168 263 308 60 481 587 734 37 44 924 37002 66 [500] 139 49 258 320 70 515 638 905 58 70 38135 273 [3000] 381 92 [300] 402 25 75 [500] 691 837 47 39171 96 268 523 79 [300] 726 95 [300] 98 857 922 55

40183 234 76 484 92 41047 95 99 147 242 696 934 61 42166 96 [3000] 693 791 862 909 16 43065 169 259 323 448 679 743 57 803 74 991 44472 531 742 59 98 990 45174 349 61 71 401 83 647 814 27 969 46036 96 172 248 495 691 740 [500] 61 91 920 47226 792 998 48159 433 622 726 30 94 956 49014 193 [3000] 260 383 417 697 899 929 99

50020 [300] 132 232 328 586 667 711 20 58 81 82 996 51086 106 242 91 372 [500] 461 599 753 820 65 52005 415 70 93 531 51 784 819 922 54 53078 156 63 252 97 593 [1500] 939 54020 22 135 52 86 264 377 410 558 80 640 [500] 58 89 705 804 55019 [500] 130 67 70 81 212 346 66 410 626 878 [500] 56069 172 304 504 28 61 606 722 892 57102 268 461 898 99 [300] 931 90 [500] 99 58029 68 82 85 231 321 574 81 661 59287 317 60 541 767 70 871

60040 100 68 420 506 615 746 [3000] 888 939 61098 [300] 168 70 225 952 75 81 89 62138 262 440 42 533 86 691 866 63111 203 38 80 313 77 606 [300] 81 813 [300] 53 64028 52 91 171 248 72 [300] 364 95 [500] 619 701 11 [500] 954 65143 234 394 480 721 34 877 66196 293 482 616 806 67108 29 87 263 347 78 85 412 66 519 61 68019 50 74 119 427 508 641 [300] 715 48 805 69207 80 325 73 547 86 782 859

70307 99 737 53 835 987 71096 170 208 28 77 361 597 629 33 730 56 91 835 41 92 [300] 928 [300] 62 68 87 [illegible]036 56 112 59 286 364 67 463 98 644 90 92 791 818 84 903 73310 41 90 423 543 940 74007 9 43 66 84 [3 0] 150 332 515 753 58 96 75002 81 [5000] 445 67 501 612 83 738 56 962 98 76012 121 47 73 218 616 39 [3000] 754 833 981 77099 179 339 539 41 629 765 885 78119 [1500] 85 246 85 [1500] 563 697 731 957 79064 141 99 222 [300] 79 442 508 [300] 62 [3000] 635 700 96 97

80187 370 608 838 [3000] 939 84 81025 [500] 119 490 737 42 809 [300] 51 92 939 88 97 82120 48 [1500] 251 304 437 77 575 602 31 754 83017 21 298 410 719 84117 90 725 875 85108 248 80 [300] 337 690 777 99 86193 95 223 28 51 470 522 644 63 73 87059 79 155 361 72 629 63 726 88358 460 571 732 48 896 927 89032 34 252 96 446 57 545 885 927

90014 179 519 684 957 91204 357 83 [1500] 526 785 930 51 92051 140 460 596 633 87 782 934 9 70 520 647 64 701 18 839 94149 253 349 59 [300] 4 3 89 689 780 934 80 95005 72 77 237 548 57 763 [3000] 85 96 96020 [300] 127 230 414 505 39 [500] 642 [300] 50 [500] 79 743 899 97140 222 29 48 427 91 566 700 899 925 98078 [500] 101 211 14 78 594 [500] 761 90 [500] 816 99069 236 347 422 502 35 786

100032 245 344 428 699 [3000] 737 955 101225 40 328 [1500] 401 25 954 102372 527 603 726 852 942 45 [3000] 103048 51 160 70 240 84 328 427 [500] 566 614 54 732 926 72 75 104016 58 227 48 64 335 498 515 702 83 813 50 944 105503 66 169 235 352 596 817 918 93 106269 85 493 769 89 107061 74 154 217 315 451 695 [300] 729 914 108153 90 347 434 535 881 [500] 905 70 109287 670 726 827 974 [300]

110076 212 23 35 51 74 383 531 643 780 857 111152 241 568 658 826 91 907 9 112018 94 [500] 562 618 712 79 851 990 113042 59 203 97 514 717 69 834 114008 131 323 40 75 [3000] 422 33 62 566 86 706 74 849 68 115169 221 88 327 80 411 25 610 48 51 795 922 33 [500] 72 116058 271 454 533 706 [3000] 117016 30 63 138 358 415 65 775 870 118615 32 84 772 911 34 119031 91 125 264 94 541 632 95 863 80

120220 24 53 359 502 [3000] 68 [1500] 70 [500] 686 730 857 69 971 79 121033 59 89 104 352 445 47 542 621 924 54 122033 [1500] 40 234 324 42 442 583 741 957 70 88 123136 307 54 460 [300] 62 719 29 [1500] 935 [500] 61 124283 332 [1500] 411 679 [300] 82 703 67 125032 90 498 826 958 126035 218 77 345 463 522 883 127062 169 236 50 419 576 [3000] 621 55 [300] 707 48 128183 235 81 [1500] 353 428 553 797 803 19 27 923 129110 [300] 225 427 571 675 924 66

130046 [1500] 108 [500] 256 61 549 86 697 742 994 131010 169 202 572 735 [500] 905 84 89 [5000] 132326 54 72 783 961 72 133046 54 113 32 [300] 45 83 370 503 [500] 53 618 965 134139 [1500] 275 342 471 597 687 99 839 47 93 99 135229 299 374 402 13 505 87 602 136055 81 190 98 343 495 [3000] 539 621 39 989 137097 122 52 [3000] 434 894 912 138017 110 [3000] 16 23 [300] 33 300 899 139064 103 369 420 32 [1500] 524 618 [500] 50 55 740 [500] 843 926 61

140122 98 264 [1500] 93 337 415 54 573 [500] 611 25 [3000] 755 812 31 90 925 90 141518 628 [500] 763 939 142018 52 345 521 700 61 921 143051 100 244 351 489 633 876 80 924 144337 91 663 888 938 145023 489 563 828 930 146107 [500] 97 [300] 291 507 83 871 [300] 147243 309 [1500] 27 466 848 71 148389 432 677 [3000] 711 884 976 81 [1500] 149083 107 405 42 90 636 73 [3000] 705 822

150083 293 578 846 151064 251 85 152067 73 99 [3000] 108 64 291 370 508 43 725 803 40 901 67 153296 307 710 60 96 154163 98 233 637 55 737 [3000] 891 979 97 155116 263 302 466 96 692 [3000] 792 819 20 156032 243 429 546 76 687 782 887 922 157158 433 [500] 89 616 59 [3000] 709 [3000] 891 38 [1500] 971 158257 401 [10 000] 16 63 527 614 68 98 793 970 159048 232 61 377 914

160072 288 344 741 [300] 48 161078 [500] 121 599 611 95 [500] 741 51 828 987 162240 54 364 72 78 403 556 [300] 604 777 996 163032 172 297 309 400 539 643 94 797 882 940 74 90 164039 42 [300] 79 268 379 430 82 716 817 165230 51 442 58 609 28 40 775 897 166023 147 264 303 59 [500] 540 47 59 663 810 167278 528 689 744 [1500] 848 89 923 168002 133 213 38 57 376 89 441 551 661 945 169040 42 289 553 744 857 94 920 80 [1500]

170183 749 805 931 51 83 171056 226 53 58 [1500] 81 387 610 [3000] 723 172176 295 303 660 788 173075 184 245 54 [300] 375 423 [1500] 78 653 64 [1500] 69 722 885 174011 12 22 321 [500] 485 570 664 769 883 175067 [3000] 406 11 610 13 [300] 775 809 176004 12 42 43 346 611 779 [1500] 80 177016 91 113 277 309 423 46 519 881 921 65 96 [300] 178171 267 314 740 855 96 179006 13 118 319 401 [300] 54 541 685 804 53

180165 263 96 412 696 700 181280 88 91 372 76 427 72 518 822 54 977 84 182025 28 78 159 201 497 664 717 855 987 183169 310 [300] 455 554 [3000] 56 72 601 [1500] 99 [300] 705 60 184055 93 [500] 277 89 325 85 416 89 783 185006 143 306 [1500] 23 92 758 859 186100 29 327 434 38 62 66 815 993 187018 120 28 35 211 358 439 [1500] 578 79 740 842 911 [500] 26 62 188128 387 500 45 692 702 908 47 66 98 189140 331 496 658 70 800 11

190067 109 [1500] 85 717 46 98 972 191034 197 242 [500] 83 [500] 499 547 68 645 823 949 192021 171 99 255 94 330 496 551 771 92 805 25 56 920 77 193047 134 94 311 440 58 88 569 79 686 727 194046 74 147 250 432 688 705 27 35 886 [300] 195187 230 458 546 646 66 196102 510 728 [3000] 60 99 870 197151 67 310 24 416 87 532 93 702 811 198215 87 369 431 78 526 842 98 990 199178 79 [500] 209 569 87 625 68 [500] 758 883 911 15 [1500]

200018 103 47 293 414 71 507 [1500] 655 779 812 201066 391 576 621 66 793 811 80 903 202070 174 218 [500] 300 479 729 66 986 203001 91 110 32 50 59 290 549 785 204157 802 901 3 205041 75 206 420 595 614 43 77 206010 126 [500] 79 88 283 309 33 524 789 [500] 207001 265 [3000] 490 531 79 85 684 840 77 907 27 58 208219 69 353 431 90 781 814 26 29 970 209199 218 [1500] 19 560 836 [500] 903 12 73

210060 377 476 507 [1500] 211001 30 167 667 746 825 945 212116 375 [3000] 93 400 519 43 [1500] 83 87 639 45 796 837 213025 [1500] 172 334 57 497 538 614 745 886 989 214038 174 223 86 [500] 393 582 707 47 836 [1500] 58 [300] 974 [1500] 215107 307 678 756 909 216030 88 236 69 311 403 97 527 36 90 914 34 54 217042 77 281 [300] 529 663 930 218105 269 85 329 454 85 559 611 [300] 775 837 929 219091 145 221 346 501 15 631 36 93 775 900 56

220012 98 183 204 436 518 826 221017 52 194 390 [1500] 91 417 [3000] 506 794 820 31 [300] 222004 [3000] 441 66 518 91 702 8 929 223095 189 236 316 468 580 697 99 980 224064 [3000] 193 312 18 [1500] 459 569 [300] 607 29 [300] 703 18 870 91 225087 569

№ 37.
Sonntag,
den 9. Mai 1897

Insertionsgebühr
Annoncenzeile oder deren Raum 10 Pfg. Reklamezeile oder deren Raum 25 Pfg.

Erscheint jeden
Donnerstag und Sonntag.

Camener Zeitung

Volksfreund für Camen und Umgegend.

Expedition von J. Brombach in Camen.

Camen.
25. Jahrgang.

Abonnementspreis
für diese Zeitung mit der wöchentlich erscheinenden illustr. Beilage „Der Zeitspiegel" vierteljährlich 1 Mk. pränumerando.

Einzelne Nummer 10 Pfg

Zweites Blatt.

Frühlingskantate.

Wie schön, o Herr, ist diese Welt,
Die du uns aufgebaut!
Es grünen Sträucher, Wies' und Feld,
So weit das Auge schaut.

Es jubiliert der Vögel Chor,
Es murmelt leis der Bach,
Und alles klingt zu dir empor
Hoch überm Sternendach.

Der holde Frühling triumphiert
Nach Winters Schnee und Eis:
Der Herr ist Gott, und er regiert!
Ihm Ehre, Lob und Preis!

G. John.

Vierklee.

Roman von Ormanos Sandor.

(6. Fortsetzung.)

Ich saß da, halb betäubt von dem Glück, das sich über mich häufte, und unfähig, einen klaren Gedanken zu fassen. Die Gedanken phosphoreszierten mir durch den Kopf, sodaß ich keinen ergreifen und einem andern anreihen konnte. Dazwischen tauchten, zuerst irrlichterierend, aber immer deutlicher hervortretend, meine anfänglichen Zweifel und Befürchtungen auf.

„Brauchten die Damen keine Kammerjungfer, — ich meine, eine Person zu ihrer persönlichen Bedienung? fragte ich stockend.

Herr Hoppe sah mich maßlos erstaunt an.

„Warum?" fragte er.

Ich hielt es am besten, ihm meine Befürchtungen betreffs meiner unzureichenden Kenntnis der gesellschaftlichen Formen und vorzüglich meines ärmlichen Exterieurs offen zu sagen.

Herr Hoppe schwieg eine Weile. Dann erfaßte er plötzlich meine beiden Hände und schaute mir mit einem unbeschreiblichen Blick in die Augen.

„Hermine," sagte er, „haben Sie Vertrauen zu mir? Ich meine das Vertrauen eines Kindes zu einem väterlichen Freunde? Glauben Sie, daß ich es gut mit Ihnen meine?"

Ich sah in seinen Augen einen feuchten Schimmer und seine Stimme hatte einen wunderbar weichen, schmeichelnden Klang, der sich mir wie Musick ums Herz schmiegte. Ich konnte nicht anders als „ja" antworten.

„Ich bin reich," fuhr er bewegt fort, „und doch so arm! Ich war verheiratet, meine Frau starb und mein sehnlichster Wunsch, ein Kind, vornehmlich eine Tochter zu besitzen, ging nicht in Erfüllung. Da sah ich Sie, Hermine, und es war mir plötzlich, als habe das Schicksal Sie mir in den Weg geschickt, damit meine Sehnsucht gestillt werde. Ich weiß zwar nicht, ob Sie noch Eltern haben?"

Irrte ich mich oder klang in Wahrheit eine herzbeklemmende Angst aus seiner Frage?

Ich schüttelte den Kopf. Er atmete auf.

„Nun, so geben Sie mir das Recht des Vaters, für die Tochter zu sorgen. Was Ihnen fehlt, gebe ich Ihnen. Sie machen mich glücklich damit.

„Nein, nein!" rief ich hastig. Ich verkannte nicht Herrn Hoppe's edelmütige Absicht und die taktvolle Art, in der er mir die Mittel, um mir eine angemessene Garderobe zu verschaffen, zur Verfügung stellte, aber um keinen Preis wollte ich ein solches Geschenk annehmen! Er mochte erraten, daß ein weiteres Drängen nichts nützen werde.

„Sie vertrauen mir nicht!" sagte er traurig. „Nun wohl! So verfügen Sie wenigstens insofern über mich, daß Sie sich einstweilen das Nötige von mir besorgen lassen. Sie beziehen ja ein gutes Gehalt und können mir später alles zurückgeben."

Ich dachte einen Augenblick nach. Ich hatte keinen Grund, das letzte Anerbieten zurückzuweisen. Sonst wäre ja auch alles gescheitert. Und sollte ich denn mein Glück mit Füßen von mir stoßen? So willigte ich denn, wenn auch mit etwas gepreßtem Herzen, ein. Aber der Gedanke an die große Dankesschuld, die ich Herrn Hoppe gegenüber damit einging, dämpfte meine Seligkeit über das mir zugefallene Glück herab, so zartfühlend und liebenswürdig seine Weise, zu geben, auch war.

Unsere Unterhaltung verstummte für Minuten. Schweigend, jeder von uns in seine Gedanken versunken, saßen wir nebeneinander.

Mir war ein Glück widerfahren, größer, märchenhafter, als es meine kühnsten Phantasien je erträumt hatten, und doch war es mir eigen beklommen, bedrückt und wehmütig ahnungsvoll ums Herz. Von Zeit zu Zeit stieß ein Windzug mit klagenden Tönen durch die nur noch mit bedürftigen bunten Herbstflittern behangenen Bäume, und während des erstorbene Laub aus den Zweigen niederschauerte, erhoben sich die Blätterleichen auf den Wegen und Rasen gespenstisch raschelnd, tanzend, fliegend und dann wieder auf die feuchte Erde zurücksinkend.

Trübe Erinnerungen wurden wach in mir. Wie lange, ach, wie lange war ich nicht in diesem Garten gewesen! Ich dachte weit zurück, an die Zeit, als ich täglich mit meiner Bonne hierher pilgerte, als ich, ahnungslos, welche Wolken sich an meinem Lebenshorizont zusammenballten, fröhlich und sorgenlos mit meinen Kinderaugen nur das blaue Himmelsfleckchen der glücklichen Gegenwart erblickte. O, selige Zeit, — wie weit, wie weit!

„Sie sind so still, Fräulein Hermine," sagte mein väterlicher Wohltäter, „und — mein Gott! — wie bleich Sie sind!" fügte er erschrocken hinzu. „Wahrscheinlich ist Ihnen kalt geworden. Man soll in diesem feuchten Wetter nicht zu lange auf einer Stelle draußen sitzen. Kommen Sie, wir treten noch einen Augenblick ins Restaurant. Ein Glas Wein wird Sie erwärmen und erfrischen!"

Wir erhoben uns und ich ging mit ihm, ohne etwas einzuwenden. In seiner freundlich auffordernden, ja bittenden Weise liegt trotz allem etwas Bezwingendes, etwas das keinen Einwand oder Widerspruch duldet, oder auch nur aufkommen läßt. Ich habe einmal etwas von einer, manchen Menschen innewohnenden, geheimnisvollen Kraft, ihren Willen auf andere zu übertragen, gelesen. Suggestion, Hypnose nennen sie es. Eine solche Macht könnte man Herrn Hoppe zutrauen. Nun, wenn er diese Macht bei anderen in ebenso menschenfreundlicher wohlwollender Weise ausübt, wie bei mir, kann nur Segen daraus entsprießen.

In dem Restaurant brannten die Lampen schon, als wir eintraten. Der weiße Damastbehang der gedeckten Tische, die breitwedeligen Fächerpalmen und die roten Sammetdivans schufen eine anmutige und behagliche Gesamtwirkung, die erheiternd und wohlthuend auf meine von den Reminescenzen der Vergangenheit umdüsterte Gemütsstimmung wirkte.

Wir setzten uns in eine gemütliche Ecke. Herr Hoppe bestellte eine Flasche Champagner.

„Lassen Sie uns anstoßen," sagte er, als er die Gläser füllte, „auf eine glückliche Zukunft!"

Wir stießen an . . . Der Krystall gab einen leise singenden und wehmütig ausklingenden Ton von sich. Dann tranken wir beide unsere Gläser aus.

Herr Hoppe hatte recht gehabt. Der Wein erfrischte mich und löste den Druck von mir, der mich vorhin belastete. Wie mit einem Zauberschlage waren alle traurige Gedanken verschwunden und meine leuchtenden Augen blickten in eine lichtdurchstrahlte, glanzvolle Zukunft, die ein geheimnisvolles, berauschendes Glück für mich in ihrem Schoße bergen mußte. Ich fühlte, wie meine Wangen sich röteten, mein Blut schneller und wärmer pulsierte; jeder Nerv wurde sprühendes Leben in mir; ich fühlte zum erstenmal in meinem achtzehnjährigen Leben einen an Uebermut streifenden Frohsinn in mir.

Ich blickte auf Herrn Hoppe. In seinen Augen, die wieder auf meinem Gesichte ruhten, brannte ein intensives Feuer, dessen Ursache ich nicht zu erklären wußte. Und wieder war es mir mit einem Mal, als sei Herr Hoppe ein alter Bekannter von mir, als wäre ich ihm schon einmal vor langer, langer Zeit begegnet, — ich weiß nur nicht mehr, wo.

Ich sprach meinen Gedanken aus. Herr Hoppe schüttelte den Kopf.

„Sie irren!" sagte er. „Sie können mich unmöglich schon früher einmal gesehen haben. Zur Zeit, als Sie geboren sind, war ich ja noch drüben . . . . Nicht wahr, Hermine, Sie sind jetzt zufrieden und froh?" setzte er in völlig verändertem Tone hinzu. Ich konnte mit ganzem Herzen „Ja" antworten.

Bald danach brachen wir auf. Herr Hoppe geleitete mich bis zum Geschäfte zurück. Am elften November — also morgen — soll ich meine Stellung antreten; eine vorhergehende Vorstellung ist nach Herrn Hoppe's Meinung nicht notwendig.

Am selben Abend noch sagte ich Frau Dunker, daß ich die Stellung in ihrem Geschäft aufgeben müsse, da ich eine andere angenommen habe. Sie lächelte eigentümlich und fragte mich, woher ich diese Stellung habe; natürlich antwortete ich die Wahrheit.

„Ah, der reiche Amerikaner!" sagte sie gedehnt und mit einem Lächeln, das mir das Blut in die Wangen trieb. „Ich gratuliere, Herminchen! Ja, ja, ich hab's immer gedacht, daß Sie noch einmal Ihr Glück machen würden!"

Ich hielt es unter meiner Würde, etwas zu erwidern. Niedrigen Naturen kann man eben keine andere, als eine niedrige Denkungsart zumuten.

Am folgenden Tage kam eine Angestellte des großen Konfektionsgeschäftes von Z. am Jungfernstieg und nahm mir Maß zu einem Kleid, und nach einigen weiteren Tagen wurde mir das fertige Kostüm zugeschickt. Ich konnte es meiner Eitelkeit nicht versagen, das Kleid gleich anzuprobieren; es ist aus feinem silbergrauen Tuch ganz einfach gearbeitet. Der Rock hat als einzigen Zierat eine Anzahl Steppstichlinien und die Taille einen schmalen Einsatz aus gelbem Tuch. Aber wie alles sitzt! Wie Tricot spannt sich der seidenglänzende Stoff. In einer beifolgenden Schachtel befand sich ein herrlicher grauer Filzhut mit langen Straußfedern, ein paar lange, graue Lederhandschuhe und ein par zierliche Stiefel aus grauem Tuch mit Lackblättern. Sogar ein eleganter Regenschirm mit silbernem Knopf war beigefügt.

Ich schmückte mich mit allen Herrlichkeiten und bewunderte mich eine Viertelstunde lang vor dem Spiegel. Ich kam mir ganz fremd und verändert, wie eine vornehme Dame vor. Freilich ist dieses vornehme mit chic und feinem Geschmack zusammengestellte Kostüm auch eine andere Folie, als die dürftigen Kattunfetzen von ehedem und Frau Dunker's bunte Maskeradenflitter.

Frau Dunker überraschte mich bei meiner Selbstmusterung.

„Ha, ha!" sagte sie, nichts weiter, aber ich wußte, oder fühlte vielmehr, was sie dabei dachte.

Nun, mag sie denken, was ihr beliebt, es hat ja nun bald ein Ende.

Morgen beginnt ein neuer Abschnitt meines Lebens. Was mag er bringen? Gutes oder Schlimmes? . . . . Gott nur weiß es!

16. November 1881.

Es ist mir alles wie ein Traum. Oder eigentlich wie kein Traum, sondern wie eine berückende, märchenschöne Wirklichkeit, vor der die trübe Vergangenheit zurückweicht und wie ein wüster Traum in dem Nebel des Vergessens entschwindet.

Am elften November punkt zwölf Uhr mittags fuhr eine Equipage beim Geschäft vor, um mich abzuholen. Frau Dunker geleitete mich an den Wagenschlag. In der letzten Stunde entsann ich mich nur der Freundlichkeiten, die sie mir erwiesen hatte, und dafür dankte ich ihr, und da auch sie beim Abschied alle hämischen Blicke und Worte vermied, schieden wir als gute Freunde.

Der Kutscher knallte mit der Peitsche, die Pferde zogen an und fort ging es.

Ich legte mich in die seidenen Polster zurück. Vielleicht war es hoffärtiger Dünkel von mir, aber ich konnte nicht dafür. Es war mir zu Mute, als sei ich auf diesen schwellenden Polstern zu Hause. Ich fühlte so recht deutlich, was ich alles bisher entbehrt hatte und ein wie heißes Verlangen nach Lebensgenuß und Behagen in mir lebte.

Am Glockengießerwall hielt der Wagen. Ich blickte aus dem Fenster und sah Herrn Hoppe über die Straße gehen und auf die Equipage zukommen. Jedenfalls wollte er mich begleiten und mich bei der Familie einführen. Ein erleichternder Seufzer entfloh meinen Lippen, denn ich hatte dem Augenblick, wo ich allein den fremden Leuten entgegentreten sollte, doch mit geheimem Herzklopfen entgegengesehen, und in demselben Maße war ich Herrn Hoppe dankbar für sein Zartgefühl, daß er mich erwartete, anstatt mich vom Geschäft abzuholen.

Bei unserer Begrüßung bemerkte ich Ueberraschung und Erstaunen in seinen Zügen.

„Wie gut Ihnen der Hut und das Kleid stehen!" sagte er. „Ich selbst habe dieses Silbergrau für Sie gewählt und ich sehe jetzt, wie gut ich es getroffen habe. Sie sehen wie eine Fürstin aus. Man denkt sich unwillkürlich an Stelle dieses Rembrandthutes, der Sie übrigens entzückend kleidet, ein Krönchen auf dem goldigen Haar! . . . . . Verzeihen Sie," setzte er hinzu, als er mein Erröten bemerkte, „als Ihr väterlicher Freund habe ich nicht das Recht, Ihnen solche Dinge zu sagen. Es flog mir unversehens aus dem Munde!"

Ich wußte nicht, was ich erwidern sollte; seine Worte hatten mich verlegen gemacht und auch er schwieg. Nach etwa dreiviertelstündiger Fahrt hielten wir am Ziele.

Nur durch einen Fahrweg von der Alster getrennt, stieg ein prächtiger Garten in sanfter Schrägung zu der mit einem Säulenportal, Terrassen, Balkons, Erkern und Veranden prätentiös geschmückten Villa Pearefield empor.

Ein schwarzer Diener in einer phantastischen Livree von orange und Gold öffnete den Wagenschlag. Herr Hoppe nickte ihm freundlich zu.

„Wo ist Mrs. Pearefield, Bob?" fragte er.

Der Schwarze grinste und verneigte sich.

„Mrs. Pearefield sein in Bibliothek ihres", antwortete er.

Herr Hoppe bot mir seinen Arm und führte mich die breite Granittreppe empor in ein hochelegantes Vestibül, von dem aus eine gewaltige, mit roten Plüschläufern belegte Treppe aus schwarzem Marmor in die oberen Stockwerke führte.

„Ich bin hier wie zu Hause", sagte Herr Hoppe indem wir die Treppe hinaufstiegen. „Wir dürfen die Dame des Hauses schon unangemeldet in ihrem Adyton überfallen."

Im ersten Stockwerk schritten wir einen breiten Korridor entlang und blieben vor einer Flügelthür stehen. Herr Hoppe klopfte an.

„Come in!" rief eine Stimme.

Mir pochte fühlbar das Herz vor Aufregung.

Die Thür öffnete sich. Wir standen auf der Schwelle eines weiten, komfortabel eingerichteten Gemachs. Dunkle Vorhänge dämpften das hereinfallende Licht; nur von dem mittleren Fenster waren die Vorhänge zurückgeschlagen und vor diesem stand ein mächtiger, mit Büchern, Schriften und hundert andern Dingen bedeckter Schreibtisch.

Gegen den Schreibtisch, uns zugewandt lehnte eine große, schlanke Dame in einem langschleppenden Schlafrock aus schottischer Seide: Mrs. Pearefield, die Hausfrau.

„Ich bringe Ihnen hier Ihre neue Hausgenossin, Mrs. Pearefield," sagte Herr Hoppe. „Es ist wohl überflüssig, daß ich meinen Schützling Ihrem besonderen Wohlwollen empfehle; ich kenne ja Ihre menschenfreundlichen Gesinnungen zur Genüge."

„Wecome in my home, young lady," sagte die Dame. „Möchte mein Haus Ihnen eine wahre Heimat werden!"

Ich küßte die mir entgegengestreckte, diamantenfunkelnde Hand. Die herzlichen Begrüßungsworte hatten im Nu alle Befangenheit und ängstlichen Gefühle von mir genommen.

Wir nahmen, der Aufforderung der Dame folgend, in hochrückigen Lehnstühlen Platz, die einen runden, mit Zeitschriften, Büchern und Photographien beladenen Tisch umstanden.

Während Herr Hoppe und die Amerikanerin einige gleichgültige Worte wechselten, betrachtete ich mir die Dame genauer.

Sie ist weder schön, noch häßlich. Ihr Gesicht hat einen feinen Schnitt, markante Züge und einen wunderbar durchsichtigen Teint, der jedoch durch unzählige Sommerprossen verunschönt wird. Gegen die flammend rote Farbe ihres Haares kann das meine doch auch schon stark in rötliche Tinten spielende noch gut als lichtblond gelten.

„Sie sind uns sehr willkommen!" wandte sich Mrs. Pearefield zu mir; sie spricht ein gutes Deutsch, jedoch mit fremdem Anklang. „Meine Tochter erwartet sehnsüchtig Ihre Ankunft. Wir leben gesellschaftlich sehr zurückgezogen. Außer Herrn Hoppe, der unser täglicher hochwillkommer Gast ist, sehen wir äußerst selten Fremde bei uns, es sei denn, daß sich hin und wieder überseeische Bekannte von uns hier aufhalten. Da mein Mann viel geschäftlich zu thun hat, ich selber aber stets durch meine Studien und litterarischen Arbeiten in Anspruch genommen bin, fühlt Lizzie sich oft recht vereinsamt. Sie können mit ihr spazieren gehen oder fahren, reiten, Theater und Konzerte besuchen, — kurzum, ich bin glücklich und Herrn Hoppe zu großem Dank verpflichtet, daß er Lizzie in Ihnen eine Freundin verschafft hat!"

Ich wollte entgegnen, daß auch ich mich überglücklich und dankbar bewegt durch das Vertrauen, welches man mir durch die Aufnahme im Hause beweise, fühle, aber ehe ich zu Worten kam, fuhr Mrs. Pearefield fort:

„Ich hoffe, Sie werden sich bei uns behaglich fühlen. Und wenn es Ihnen einmal aus dem schalen Alltagsleben heraus nach geistiger Anregung verlangt, wenn es Sie drängt, Ihre geistigen Schwingen zu prüfen und zu erheben in die freie Atmosphäre einer höheren Gedankenrichtung, so klopfen Sie getrost hier an und treten Sie ein bei mir. Ich lese in Ihren schönen, dunklen, klaren Augen, daß Sie nicht zu den flachen Erscheinungen unseres modernen Lebens gehören, daß Sie — im Gegenteil — Gedanken haben. Und solche Frauen, die sich selber ein Urteil zu bilden verstehen, thut uns not. Wir brauchen Kämpferinnen auf dem Felde unserer Frauenwürde, die mutig bereit sind, die Schlacht für unsere getretenen Frauenrechte zu kämpfen."

„Ich glaube kaum, daß Fräulein Heitmann sich zur Rolle einer geistigen Kämpferin eignet!" warf Herr Hoppe trocken ein.

„Ich kämpfe!" rief Mrs. Pearefield, ohne Herrn Hoppe's Einwurf zu beachten. „Ich habe manchen Sieg errungen und ich raste nicht eher, als bis unsere getretene Frauenwelt zu ihren Rechten gebracht ist!"

„Ich meine, daß die Repräsentantin, dieses getretenen Geschlechts in der Person unserer verehrten Mrs. Pearefield eigentlich keinen sehr „getretenen" Eindruck macht!" sagte Herr Hoppe mit humoristischer Stimmfärbung.

„Ich habe es aufgegeben, Sie zu bessern und zu bekehren!" sagte Mr. Pearefield halb ärgerlich, halb lachend. „Ich habe," fuhr sie, zu mir gewandt, fort, „vor kurzem bei Morrison in New-York eine Broschüre: „Die Frau im Daseinskampfe" betitelt, erscheinen lassen, die berechtigtes Aufsehen erregt hat." Sie zog unter einem Haufen Schriften ein kleines Büchelchen hervor und reichte es mir. „Sie mögen es lesen; es wird Sie interessieren. Ich habe in schlagender Weise den Mädchen und Frauen darin dargelegt, welche Wege sie zu gehen haben, um sich mit der Zeit eine den Männern gleichberechtigte soziale Stellung zu schaffen. Nur Mut und Energie gehört seitens der Frauenwelt dazu, meine Pläne zu verwirklichen; Mut und Energie, und in einem Vierteljahrhundert werden Sie die Frauen in all den Stellungen, Berufen und Aemtern sehen, auf welche heute die Männer einzig und allein ein Vorrecht zu zu haben glauben!"

„Hm, hm!" machte Herr Hoppe gedehnt. Ob dies Ziel nun etwas Wünschenswertes ist, wollen wir dahingestellt sein lassen. Ich habe nichts dagegen einzuwenden, daß die Frauenwelt nach neuen Berufen ausschaut, die ihre Angehörigen selbständiger machen, als dies bisher der Fall war, aber diese Berufe müssen immer der Weiblichkeit angemessen bleiben. Ja, ich halte es sogar nur für richtig, wenn Eltern, gleichviel welchem Stande sie angehören, ihre Töchter zu einem bestimmten Beruf ausbilden lassen. Wo aber, wenn man nun einst die Frauen — Ihrem Ideale nach — auf Bürgermeisterstühlen, im Gerichtssaal mit der Aktenmappe, vorm Seziertisch mit dem Messer in der Hand und so weiter, sähe, wo, frage ich, bliebe da das Ideal der Weiblichkeit, die Poesie des Weibes?"

„Nicht Ihnen, aber Ihrem jungen Schützling werde ich erklären, wo die Ideale wahrer Weiblichkeit liegen!"

„Ich weiß, daß ich in jeder Debatte mit meiner geistreichen Freundin stets den Kürzeren ziehe," erwiderte Herr Hoppe. „Für heute aber dürfen wir Ihre kostbare Zeit nicht länger in Anspruch nehmen. Ich möchte Fräulein Heitmann noch gern persönlich mit Lizzie bekannt machen. Sie gestatten, daß wir uns empfehlen."

Obgleich ich mich nicht an der Unterhandlung beteiligte, hatte ich sie doch mit Interesse verfolgt. Wir erhoben uns; Mrs. Pearefield reichte uns die Hand.

„Auf Wiedersehen beim Lunch!" sagte sie. „Ich hoffe, Sie werden oft den Weg hierher finden!"

Ich sagte zu.

(Fortsetzung folgt.)

Verantwortlicher Redakteur J. Brombach in Camen.

9. Ziehung d. 4. Klasse 196. Kgl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 4. Mai 1897, Vormittags.
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

344 81 468 690 777 890 1256 594 640 59 62 2044 [500] 110 95 [500] 367 77 [500] 97 599 986 3084 114 314 62 469 690 [500] 956 4048 423 770 811 73 [3000] 966 92 5018 61 [500] 67 112 34 53 224 329 494 508 40 642 68 797 6038 50 142 59 278 [1500] 365 464 [500] 65 84 689 703 7 64 90 922 84 95 7000 140 [3000] 232 82 311 476 [300] 889 906 72 [500] 8143 61 65 344 78 521 88 607 733 87 [3000] 866 9122 61854 921

10156 245 [1500] 329 41 [500] 54 84 400 585 626 53 [3000] 75 731 46 66 848 911 11002 32 71 103 399 491 591 95 670 785 12105 24 63 301 554 679 82 899 13000 79 82 114 274 367 477 551 738 49 835 948 68 14089 121 361 440 620 785 95 15326 [500] 72 475 530 88 611 42 55 792 952 16016 17 133 46 56 91 203 52 446 586 611 34 73 785 849 97 17029 630 809 903 [1500] 18171 469 99 717 38 45 86 887 [1500] 922 19096 139 361 422 57 653 [300] 821 939

20049 136 487 544 72 73 670 84 737 814 908 [3000] 21138 226 306 24 46 417 [3000] 618 89 [500] 706 22098 148 63 208 311 [500] 43 529 97 741 856 23149 65 95 430 [5000] 638 945 24049 151 80 271 516 627 799 806 25001 [300] 156 83 609 [500] 708 36 52 875 [1500] 26032 83 131 38 218 36 67 334 555 951 72 27037 149 328 [500] 409 [1500] 18 [1500] 59 523 643 881 [1500] 914 92 28029 184 442 85 595 608 722 934 29007 19 87 131 548 61 606 57 [3000] 60 823 996

30019 37 305 25 517 83 655 926 31121 61 206 345 403 95 641 71 [3000] 715 826 [500] 49 73 32033 296 388 916 90 33037 197 302 36 58 [300] 568 910 61 [3000] 84 [300] 34027 51 72 216 332 34 [500] 97 557 85 628 57 956 35016 43 199 464 501 49 625 [1500] 965 36362 89 416 22 85 614 23 79 98 776 815 91 37021 27 111 [3000] 44 324 509 39 82 651 770 95 952 84 94 38174 [500] 307 98 423 79 616 763 872 39101 222 33 36 363 432 [5000] 733 840 42 903 16

40071 84 86 92 258 62 341 491 588 643 [500] 53 918 41123 31 61 75 379 401 [1500] 671 762 90 42186 280 309 417 79 533 817 43132 76 243 405 27 38 80 745 907 [500] 44235 401 17 725 988 45015 [1500] 78 109 88 255 321 50 66 436 626 46011 33 [3000] 51 90 91 95 204 27 321 404 [500] 609 42 783 942 47225 31 45 419 [500] 822 940 88 48042 43 96 212 457 59 681 782 807 88 [500] 49071 112 228 57 [300] 94 314 609 64 779 [300] 95 864 84

50028 49 215 375 417 573 759 871 900 51050 119 22 61 409 11 48 507 48 49 [300] 636 720 829 55 77 52070 106 [3000] 438 506 53 845 908 53064 143 278 447 68 534 88 787 954 54237 310 47 52 598 700 910 25 55184 87 [500] 223 319 33 95 600 41 56108 69 88 97 430 [300] 72 519 55 709 818 57046 187 309 419 634 [1500] 45 47 50 54 61 892 992 [500] 58073 316 60 410 15 22 504 32 60 99 671 86 768 59039 151 203 46 50 72 423 621 812

60017 130 98 442 572 727 77 997 61037 167 518 920 53 [1500] 62074 142 342 403 676 81 714 894 95 63036 194 99 458 74 607 70 800 11 977 64014 85 166 300 [3000] 30 70 [3000] 680 703 907 65163 311 [300] 13 445 506 59 64 74 89 [500] 629 53 741 [500] 49 875 66127 79 592 861 924 41 67216 44 55 361 864 87 68019 99 248 576 682 701 69272 561 907

70035 63 121 398 421 545 638 789 822 71048 196 299 303 12 854 992 72082 110 410 64 515 21 702 921 73297 300 409 799 845 47 87 99 987 7406 72 159 97 206 461 618 701 77 824 952 58 81 75117 [3000] 545 98 949 86 76007 317 83 748 849 90 975 [1500] 95 77356 85 562 91 94 755 66 85 823 49 919 81 78017 104 62 660 742 882 937 [1500] 60 79035 157 212 463 598 766 85 860

80019 441 614 31 714 53 69 836 [1500] 81034 70 94 232 [500] 63 402 72 526 [300] 61 610 [500] 99 906 [300] 37 58 82063 196 528 37 53 71 605 40 86 786 877 974 83009 87 110 14 482 89 525 778 832 [300] 84160 97 673 92 709 34 37 844 951 85148 58 284 332 522 610 759 935 86168 263 333 474 501 765 72 73 93 87067 252 507 22 38 49 745 990 88293 387 450 532 [500] 49 610 54 737 910 51 89100 98 581 677

90064 161 384 408 764 94 861 929 53 91032 216 491 97 553 814 78 971 92058 [3000] 63 477 521 601 60 93 839 41 77 901 6 93076 148 204 599 817 94006 59 75 [3000] 122 257 602 74 847 929 60 95143 50 62 450 507 26 709 76 82 896 [3000] 96098 221 73 373 418 60 576 95 637 43 792 97091 101 8 [300] 264 342 67 73 728 840 98052 106 [500] 26 219 22 62 323 570 833 945 99054 155 [300] 344 58 88 436 566 75 89 626 820 78

100022 211 328 635 101006 269 307 92 939 102028 45 118 23 217 623 61 64 811 904 103058 90 186 208 368 [3000] 609 50 60 77 [300] 968 104098 148 57 66 861 78 83 [3000] 417 [3000] 44 87 589 921 42 88 105221 317 [300] 468 516 [300] 737 815 62 106318 25 432 62 74 527 35 649 795 [500] 862 76 956 107073 267 96 388 544 781 95 806 948 108156 80 88 241 45 303 69 592 665 [3000] 747 76 963 109246 558 673 82 801 952 [3000] 90

110453 96 523 699 736 888 977 111175 [3000] 97 264 609 55 [300] 86 783 800 112139 219 335 523 79 98 706 54 967 82 113283 618 861 [500] 114002 75 97 473 76 510 [300] 714 29 885 115030 239 324 94 430 587 699 731 [500] 55 834 116304 89 90 512 45 76 742 880 976 82 117049 176 450 [1500] 506 73 737 820 82 118202 482 535 [300] 741 [300] 867 119120 69 90 494 575 654 709 58 808

120025 170 98 200 26 307 413 53 985 121186 213 424 97 122045 132 213 50 64 350 [500] 62 [500] 79 429 54 94 606 68 707 [3000] 886 935 123440 579 627 55 79 700 80 808 124087 135 428 38 78 [500] 824 31 41 48 [3000] 95 125057 105 44 566 733 900 74 126130 61 91 214 370 525 662 899 943 127109 328 525 66 760 [500] 65 97 816 21 128092 275 327 626 746 835 129056 339 53 [300] 65 507 42 92 678 [3000] 830 909 72 77

130048 310 51 95 424 90 581 681 879 949 131069 [300] 121 276 322 532 842 97 132002 282 97 816 [500] 966 133082 228 [500] 63 469 527 619 743 894 134103 75 268 312 43 99 493 540 47 [3000] 78 [500] 632 [500] 69 80 764 91 841 963 135106 97 216 87 499 504 18 68 70 612 16 708 866 [3000] 904 86 136104 97 211 39 48 76 356 519 710 81 855 71 [500] 941 137070 113 79 230 44 593 695 [500] 739 936 45 74 138005 340 652 68 765 889 139039 185 256 61 79 [300] 818 52 78 486 89 [3000] 96 549 662 719 [300] 951

140008 197 212 663 717 48 813 62 901 2 141046 [3000] 68 354 65 96 [3000] 644 [500] 91 714 142080 164 435 69 548 866 957 59 97 143094 183 344 627 [1500] 89 741 867 144040 458 567 709 818 145121 366 423 622 29 918 57 58 75 146087 [1500] 289 312 26 419 801 67 993 94 147254 400 5 38 507 99 729 989 148045 184 245 392 438 514 86 626 716 [3000] 52 149078 176 [500] 375 507 [500] 787

150155 228 334 487 665 706 851 151127 99 248 401 2 607 92 [300] 850 [300] 152083 [3000] 194 384 496 541 91 659 813 153260 76 [300] 443 763 71 72 830 913 154026 34 81 156 99 395 99 442 676 763 [500] 155168 70 355 416 633 724 57 [500] 800 16 42 998 156167 449 [3000] 539 803 15 999 157296 [3000] 305 512 17 96 636 49 888 158131 220 701 73 811 969 159123 74 91 768 881 909

160137 91 233 56 61 82 93 428 681 97 772 161045 684 857 68 93 162035 259 807 948 163159 67 279 341 496 792 921 164003 6 30 54 61 315 [500] 42 90 92 626 85 978 165046 124 30 38 [500] 49 203 355 481 515 604 [3000] 98 [3000] 773 166182 249 361 409 16 32 98 167186 745 168148 289 339 87 461 606 996 169291 578 [300] 613 51 92 829 95

170273 461 541 658 71 904 24 171097 168 224 507 780 172072 98 129 72 284 381 517 55 80 [1500] 755 868 173072 270 488 599 601 [500] 40 90 728 840 174177 421 545 697 892 175033 107 [1500] 615 24 48 52 714 938 76 176035 105 295 333 61 444 [500] 509 730 841 48 177036 249 354 64 692 94 732 38 42 92 855 925 64 [300] 79 178036 83 150 280 327 87 420 80 548 693 783 998 179031 136 262 317 499 511 63 620 71 809 24 63 [500]

180122 55 221 [1500] 368 469 646 720 939 181037 350 450 659 776 834 900 182044 98 606 53 893 917 183148 347 68 405 22 59 524 68 696 793 917 90 184005 209 26 361 562 98 677 737 952 185091 298 353 566 735 82 97 805 931 186020 21 575 612 47 702 27 935 187076 84 90 146 [500] 47 [500] 95 373 [300] 666 977 86 188266 319 452 521 708 833 72 86 189039 90 191 231 449 [1500] 560 924 73

190066 446 520 39 875 906 191010 37 79 97 114 301 42 449 705 832 192016 [1500] 131 240 98 368 645 702 68 69 843 193242 751 864 65 928 194112 18 474 581 621 [1500] 83 898 955 195133 57 291 514 673 911 196069 104 315 17 44 438 872 [1500] 921 31 197047 107 45 285 319 469 508 77 824 92 921 67 [3000] 198070 [3000] 93 330 60 589 622 775 840 65 79 199779 854

200035 67 77 [300] 274 [1500] 352 529 772 956 [300] 87 [1500] 201027 101 8 30 354 74 515 692 702 998 202083 84 384 561 684 821 203015 102 67 287 321 46 466 661 751 990 204010 55 [300] 546 729 85 899 919 78 205008 100 14 249 58 472 880 942 206182 255 77 423 35 638 40 69 871 908 53 207129 64 219 33 43 321 68 [500] 404 525 208047 356 413 557 665 209009 148 [1500] 51 310 [1500] 66 70 477 639

210008 143 324 51 59 411 21 557 658 889 910 211009 51 94 118 29 30 273 [1500] 340 873 [300] 212085 109 14 266 682 835 65 [300] 98 213035 167 [300] 241 488 645 787 811 918 37 76 214001 24 77 225 73 303 21 446 580 96 709 28 849 910 215022 190 300 554 69 94 605 803 928 216333 453 641 67 834 79 217000 30 91 94 195 207 9 15 317 31 421 575 611 26 710 218008 46 151 219089 180 339 87 93 676 87 726 48 833 56 83 926

220053 140 218 412 776 [300] 921 221112 768 950 7, 222028 45 101 218 496 663 74 835 49 941 223159 276 90 330 401 708 33 224150 246 311 606 794 865 73 225006 596

9. Ziehung d. 4. Klasse 196. Kgl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 4. Mai 1897, Nachmittags.
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

57 164 302 25 402 9 [1500] 52 702 [1500] 7 53 1026 77 307 400 26 35 49 703 99 966 2136 250 86 442 540 930 41 73 3071 152 361 89 411 935 89 4258 394 467 510 718 [3000] 63 5074 80 90 103 28 366 489 587 855 63 [300] 6183 300 25 442 574 [300] 631 740 916 27 [1500] 68 7100 58 255 70 315 24 667 8108 98 340 661 731 41 51 88 822 929 9060 90 212 60 [500] 77 360 71 564 86 638 86 801 29 [1500] 92 901 75

10087 13 303 83 437 707 97 [300] 832 961 66 11146 87 218 42 526 723 66 12001 43 92 268 319 480 91 502 5 686 998 13069 401 545 97 609 12 741 73 997 14120 78 262 332 44 63 679 717 806 25 26 970 15066 223 323 675 91 743 826 16063 86 194 288 424 528 65 93 692 870 984 [300] 17146 99 267 405 637 775 822 902 18220 441 50 509 77 97 810 69 990 19058 206 89 300 5 449 61 570 636 72 [1500] 98 948 81

20101 33 290 [500] 94 384 632 75 741 802 12 932 21028 61 [1500] 94 112 34 35 [3000] 97 98 205 25 495 97 567 612 20 43 708 92 816 79 83 949 22377 449 514 85 679 716 [1500] 64 821 914 18 23113 91 274 390 562 644 83 98 809 16 983 [500] 24041 99 256 [300] 790 812 33 966 25015 84 118 71 74 296 314 64 408 [500] 542 [3000] 696 921 54 26072 141 95 337 405 95 610 54 734 86 849 76 952 27007 70 254 59 512 682 98 953 916 27 79 28073 189 214 409 586 [300] 720 916 29086 114 [300] 431 632 704 27 803 64 65 975 79

30012 220 28 676 811 31260 66 358 401 [3000] 8 810 54 926 32014 51 198 265 426 801 45 58 994 33013 82 325 28 91 404 12 579 707 86 34098 189 245 560 615 62 72 847 [1500] 953 35005 29 283 493 526 96 635 722 863 907 73 36191 93 [1500] 225 [300] 428 69 993 37074 [300] 122 25 203 80 304 439 832 38244 480 604 [500] 716 842 39126 503 743 801 53 921

40165 66 80 405 617 711 41271 94 339 532 717 981 42073 168 300 531 [1500] 931 43129 211 [500] 432 74 520 608 950 44031 37 255 441 736 808 [1500] 45 95 917 45075 284 502 [300] 77 763 82 877 943 46005 133 243 460 71 549 634 85 779 874 938 93 47145 51 90 216 328 475 538 696 713 48034 119 261 328 74 436 41 77 541 757 66 823 43 939 49143 48 261 89 90 506 88 [500] 763

50022 137 241 432 [3000] 63 514 37 58 624 36 51140 250 64 [500] 434 647 87 709 832 925 28 69 52048 298 570 53016 104 580 608 38 770 78 860 86 54456 551 613 41 55089 185 362 542 693 710 72 816 56032 107 40 343 44 68 400 76 576 777 891 57088 117 305 453 646 921 24 58162 213 626 [3000] 762 59587 634 47 69 877

60025 33 98 301 479 523 850 92 61022 173 74 [300] 214 341 526 60 92 686 838 974 62039 248 470 587 654 861 99 63014 107 27 211 339 [300] 504 [3000] 39 60 98 64039 208 519 74 648 724 31 840 65018 181 452 78 544 68 805 56 994 66133 307 46 433 504 659 794 67049 76 105 338 580 674 770 90 68136 82 288 662 713 24 69103 10 286 403 23 40 502 39 720 [3000] 86 851 915 31 51 81

70091 317 474 581 673 85 727 86 71087 [1500] 201 366 93 713 917 80 72122 212 448 92 520 710 77 79 73062 [1500] 190 278 79 447 90 [300] 74077 107 14 69 286 369 74 437 47 51 [1500] 519 98 624 711 84 89 75000 73 116 365 405 53 762 840 [3000] 63 971 76022 114 400 80 598 659 808 77109 22 45 232 56 330 81 425 52 609 51 [500] 740 [500] 45 833 38 78027 52 367 [500] 651 758 79039 [300] 42 53 201 305 6 445 513 94 709 [300] 13 58 834 951 54 66

80097 299 321 73 438 [500] 40 515 59 615 58 959 [500] 81145 210 [3000] 57 594 [500] 645 923 66 82168 253 431 61 777 810 946 88 83227 47 335 441 508 61 910 84009 48 103 [500] 28 224 98 430 71 618 94 704 75 98 947 85061 160 61 62 [300] 305 461 605 [1500] 99 779 86148 287 614 851 88 983 87159 318 [1500] 69 89 417 559 669 [3000] 708 991 88051 58 216 42 61 306 427 52 512 31 [1500] 75 697 833 64 978 89104 19 61 209 344 556 672 809 62 901

90126 95 234 62 66 76 84 397 638 47 748 931 91326 411 644 99 761 829 906 31 92265 581 [300] 88 838 910 93004 287 350 475 88 511 [3000] 12 58 61 83 91 694 934 94080 182 98 469 88 577 610 38 98 757 945 92 95050 [1500] 193 252 386 98 664 755 75 872 74 96202 50 344 87 430 73 [3000] 867 978 97024 132 283 354 423 34 583 643 60 736 98122 248 [300] 60 [500] 96 333 49 50 490 595 624 32 96 901 99079 82 442 507 54 670 714 858 975

100007 38 145 270 372 426 588 [300] 928 [3000] 101319 68 458 530 627 902 66 102056 491 600 774 851 970 103069 272 342 [300] 493 585 998 104025 210 95 459 67 [3000] 529 [300] 80 770 105047 157 215 360 793 [3000] 832 64 72 [500] 919 106088 165 [500] 425 31 36 69 739 816 [3000] 107297 438 652 108217 47 364 520 83 815 936 [500] 72 109175 338 417 518 32 47 616 876

110072 [300] 359 95 549 657 89 718 66 [300] 908 35 [300] 111[illegible]3 118 65 204 88 508 17 32 75 90 709 835 973 94 11[illegible]054 57 132 57 458 775 89 113062 106 10 25 217 50 [300] 348 91 465 553 660 818 [500] 114092 405 521 28 632 76 734 809 27 34 115004 80 84 206 25 [1500] 38 352 55 83 433 82 627 723 37 805 944 116004 39 45 86 130 [300] 562 617 82 716 87 853 117453 62 [500] 84 744 68 79 851 72 933 57 118054 424 547 611 728 66 811 941 47 119053 [10000] 468

120073 327 86 464 572 615 710 818 45 121068 83 [500] 331 46 409 682 937 122036 214 357 [300] 440 628 855 936 123104 [300] 228 439 64 75 867 994 124078 142 383 402 504 26 [1500] 669 763 88 995 125092 260 95 [1500] 415 567 [300] 942 126029 [1500] 89 540 [300] 764 903 5 31 127047 323 552 57 92 687 88 875 128025 120 265 469 817 46 58 990 129207 55 333 582 621 859 930 80

130050 56 144 219 62 341 494 [300] 523 34 73 820 974 89 131269 459 679 733 990 132009 341 91 645 719 25 57 133097 148 257 96 693 97 860 134019 [10000] 32 74 105 17 258 65 411 65 506 608 29 782 833 981 135146 86 296 420 508 71 829 89 [300] 92 136155 233 45 412 45 524 607 971 137239 [3000] 48 305 59 420 [3000] 554 671 138056 59 82 89 122 284 436 840 139058 166 235 49 562 839 88 983

140133 84 303 93 598 639 99 730 141093 242 83 438 611 65 96 746 917 142035 234 326 54 441 82 948 143383 526 69 670 945 [300] 144027 114 282 94 506 [3000] 9 33 632 751 66 929 35 145167 253 306 [300] 538 46 667 836 146072 314 476 88 510 [300] 35 747 869 903 17 [3000] 86 147020 [300] 28 235 585 647 83 726 807 [1500] 47 65 924 [1500] 31 148237 [500] 85 358 490 730 [300] 815 149086 89 [1500] 108 234 43 74 318 [300] 410 608 78 914

150050 88 277 425 47 80 96 622 885 934 96 151053 [500] 145 [1500] 360 461 64 70 647 829 983 152001 192 229 310 515 61 606 14 755 88 856 914 153060 [3000] 199 253 [1500] 348 84 575 606 732 73 801 39 81 936 70 154309 517 29 684 806 998 155146 566 644 833 915 70 156230 62 93 301 532 88 605 783 94 991 157084 356 764 97 898 951 158265 378 571 805 939 159101 21 215 88 474 82 [1500] 640

160001 88 175 89 284 389 468 519 56 627 720 852 161300 430 71 77 869 [1500] 162164 75 [1500] 230 324 447 [300] 85 642 983 163171 416 81 553 67 98 787 164015 108 84 228 513 842 75 [1500] 900 165076 152 255 649 703 71 882 166118 98 215 84 305 910 77 167141 219 62 418 693 833 168149 294 315 67 491 624 44 [3000] 737 85 958 169131 [1500] 972

170005 121 215 490 520 98 908 171005 62 145 326 99 [300] 621 62 71 744 91 829 [3000] 930 172001 86 124 255 404 93 [3000] 677 757 77 86 93 843 76 173001 105 222 386 473 87 797 842 45 174079 274 446 63 505 24 [500] 56 601 19 718 802 49 68 945 175122 279 86 95 316 527 703 42 888 902 98 176030 122 204 8 33 [500] 60 73 98 [500] 353 416 64 518 [3000] 84 88 652 60 74 813 177132 214 514 785 879 974 92 178161 529 59 856 98 931 49 57 179039 62 116 406 503 19 39 64 647 98 770 72 957 61

180024 62 128 259 88 342 465 583 [3000] 902 181216 381 651 866 76 182158 217 39 314 63 452 564 72 624 67 706 72 835 183158 336 [500] 497 796 184069 114 [3000] 223 54 373 560 [1500] 76 77 807 956 185044 50 369 473 554 661 713 22 [3000] 813 186072 163 93 218 355 [1500] 73 621 187047 65 400 65 188026 76 268 460 653 55 707 41 [3000] 87 883 913 71 189054 233 49 454 521 664

190103 26 250 [300] 443 64 89 647 [1500] 49 844 191288 90 422 521 90 619 746 948 192001 115 447 563 698 193192 230 407 45 [500] 664 776 996 194078 [3000] 117 60 251 91 357 428 664 743 60 195107 68 225 34 35 [500] 83 90 310 654 705 951 196303 471 538 87 89 816 197031 72 656 [300] 848 [300] 938 198242 85 639 791 199031 38 [500] 790 960

200068 167 267 69 430 610 35 [300] 76 999 201008 21 26 102 260 94 472 521 27 59 80 644 91 717 817 38 88 202101 8 27 39 [3000] 61 249 302 457 523 725 991 203214 344 509 674 90 740 888 204190 [3000] 207 441 510 65 655 833 76 80 94 955 205005 81 192 213 32 300 416 [3000] 65 82 [1500] 812 41 206095 223 45 367 433 55 81 832 920 207036 130 [300] 39 60 [300] 235 378 788 208000 212 13 [500] 397 554 662 830 951 91 209186 259 71 90 390 483 522 724 895

210040 124 244 318 569 667 833 92 211141 442 59 668 745 75 212018 32 [300] 103 66 280 328 438 [300] 501 73 697 713 83 946 [1500] 213007 125 209 [300] 418 542 99 616 783 819 70 [1500] 923 40 214008 134 308 48 81 494 589 739 93 801 953 65 215191 365 759 72 216210 452 84 596 713 53 877 217022 38 44 214 [500] 375 612 218377 692 738 889 97 219004 124 255 70 317 19 438 750 71 93 836 913 96

220022 175 227 350 [3000] 77 652 714 818 33 913 84 221013 116 78 200 349 459 526 917 65 94 222162 491 610 805 44 63 [500] 97 907 [3000] 223150 80 220 80 346 88 634 723 [300] 224080 258 407 35 [1500] 550 728 [500] 896 225120 96 357 406 570

10. Ziehung d. 4. Klasse 196. Kgl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 5. Mai 1897, Vormittags.
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

109 20 58 382 429 40 42 697 730 945 53 1044 95 315 82 88 95 522 622 33 2029 30 56 214 67 69 663 65 716 833 3080 106 85 376 [500] 88 400 42 78 97 794 99 802 4069 175 262 873 493 524 46 932 [300] 5173 201 89 386 [1500] 700 49 [300] 86 807 967 6045 222 66 406 85 632 805 914 [500] 89 7122 258 317 98 614 8018 79 109 22 236 [3000] 90 804 783 889 9100 209 50 431 76 751 838

10055 142 45 [3000] 282 313 439 66 [5000] 660 784 11137 75 257 69 [300] 351 [3000] 464 501 [300] 10 755 [10000] 871 919 12020 [300] 23 226 455 65 631 [500] 70 739 [300] 876 944 81 94 13060 94 278 595 620 724 14110 365 68 98 404 858 79 920 15032 64 193 310 [500] 510 688 726 961 16009 [500] 127 220 58 380 542 84 [1500] 815 950 75 17045 129 43 87 222 57 879 18050 55 178 265 331 939 19126 317 69 612 909

20107 61 260 306 51 522 609 744 999 21202 3 359 685 94 701 46 947 22201 [500] 30 312 21 509 19 837 86 902 23200 47 407 61 66 563 636 46 64 749 24042 [500] 169 329 518 600 702 89 858 25007 13 71 315 84 26096 192 676 [3000] 83 27061 189 [1500] 277 794 836 55 67 28047 167 241 76 781 [300] 834 904 53 56 29043 188 201 13 [500] 29 35 90 540 600 759 867 69 968 98

30411 507 619 [3000] 95 794 836 47 940 60 31069 186 326 612 711 825 32042 173 246 314 75 660 709 92 893 900 98 33029 [500] 50 54 418 532 76 93 721 34194 333 [1500] 59 85 436 56 734 79 35170 88 277 300 93 626 50 712 89 855 929 36231 40 86 [300] 402 7 32 87 584 794 37001 94 [500] 102 [3000] 266 92 309 730 969 97 38026 60 149 208 [300] 21 29 508 52 703 68 39067 69 122 [300] 235 383 465 630 727 80 950 57

40012 70 89 213 543 918 41096 119 55 83 361 64 432 96 609 74 715 837 956 42019 [500] 45 176 332 61 432 38 539 697 719 64 [3000] 935 38 43130 68 367 591 622 736 832 88 44103 219 [1500] 45007 29 154 238 68 311 405 512 791 93 821 46161 85 621 775 96 818 68 47220 463 91 578 [300] 852 70 48187 203 4 [300] 60 302 674 813 901 28 95 49180 285 91 [3000] 321 32 [3000] 94 518 670 79 [300] 720 924 91

50054 187 213 339 654 76 732 [3000] 66 847 930 53 73 51032 57 262 300 615 49 70 52006 319 582 946 71 53389 528 693 742 54040 127 91 341 414 59 527 [10000] 635 741 [5000] 939 55032 406 611 31 776 867 975 56022 38 320 42 [1500] 467 524 78 [3000] 605 27 36 57144 438 80 681 709 24 38 897 903 13 50 66 58314 616 727 72 [500] 854 68 71 59050 191 215 335 446 71 526 605 45 836

60041 347 91 475 509 [3000] 53 [1500] 97 606 61089 131 37 297 433 510 640 50 62359 400 45 50 546 768 93 800 20 55 82 63259 306 732 47 844 63 64081 268 340 486 560 94 809 65215 323 612 700 83 936 66051 98 177 283 87 830 99 67087 [3000] 119 294 846 816 43 68192 [300] 213 426 64 639 [300] 69167 202 50 316 37 484 775 823 48 955 76

70041 92 [3000] 186 213 50 364 68 435 43 503 96 692 759 947 71018 62 355 700 838 46 62 900 69 90 72073 180 330 714 73091 175 270 373 587 843 65 903 74045 142 226 [3000] 359 786 816 81 949 98 75027 56 359 653 94 813 25 [500] 76091 175 248 66 96 311 20 84 466 518 600 84 819 [1500] 69 [1500] 91 960 77055 56 170 217 52 76 689 754 839 [3000] 987 [500] 78108 217 [1500] 305 543 62 71 808 98 79047 94 115 51 86 88 619 30 92 736 98

80028 30 271 322 578 696 700 21 831 48 948 68 81030 367 82 502 68 649 764 806 963 82006 88 128 51 85 374 417 559 [1500] 790 957 73 83197 223 442 [3000] 57 564 654 718 45 [3000] 864 83 911 84044 267 92 305 19 88 411 48 540 75 605 34 85088 265 325 56 763 805 68 86198 375 478 587 685 [1500] 751 841 946 87010 54 73 161 319 78 586 90 93 964 88121 260 333 403 42 58 523 59 635 81 803 53 99 89073 78 110 23 96 207 367 70 442 570 76 [3000] 84 739 80 856

90065 83 127 286 329 987 91068 96 192 538 608 866 92077 112 228 71 410 75 [300] 524 93121 86 585 [500] 634 [3000] 830 48 931 54 94119 43 201 [500] 70 305 409 [3000] 48 515 30 69 70 601 794 95157 94 260 75 677 826 995 96146 351 429 82 586 613 798 826 61 97031 196 217 71 481 88 676 844 989 98002 203 337 52 80 513 51 69 793 842 45 976 99086 534 653 [1500] 54 748 57 96 845 915 27

100036 71 [1500] 337 67 534 72 651 68 720 101004 [1500] 65 81 144 659 864 102017 48 110 17 24 [500] 402 516 99 629 701 59 816 47 103111 [3000] 87 94 225 306 82 87 484 505 83 645 700 46 820 104121 237 590 611 707 816 992 105039 62 120 33 338 463 537 58 77 695 747 859 968 106194 347 88 421 95 537 790 94 887 990 107118 200 [500] 69 363 423 70 531 33 96 610 29 805 108031 201 92 307 20 23 97 631 859 91 109072 226 [1500] 91 387 [500] 91 413 860 [500]

110009 35 69 103 90 789 810 43 [3000] 907 111034 75 162 91 283 486 503 870 71 85 112484 585 874 989 113128 329 623 776 920 [3000] 87 94 114111 13 388 724 65 99 115166 247 [300] 312 575 671 700 17 [1500] 888 116333 489 584 709 43 943 117010 28 74 307 [30000] 62 91 461 721 43 875 954 118068 148 78 250 65 83 98 545 727 840 958 119044 90 265 455 578 726 864 983

120024 29 401 2 22 44 500 17 718 860 121031 79 389 466 543 47 72 [300] 601 32 88 91 814 55 940 122235 92 [5000] 306 20 470 500 639 49 [500] 845 99 123020 37 40 164 334 485 510 64 80 925 124317 467 96 517 71 893 943 125008 330 99 481 518 25 737 871 929 59 126103 7 234 85 391 475 78 558 691 94 713 47 127032 125 413 506 [300] 896 128011 40 60 113 228 80 347 78 429 504 [3000] 779 812 72 129057 210 350 573 803

130074 88 100 46 501 739 44 834 77 901 14 65 [300] 131347 649 954 [300] 132101 408 37 63 96 709 84 844 133141 79 226 70 71 819 [300] 51 55 921 134129 57 89 213 [500] 377 550 662 [500] 717 802 46 976 135694 733 832 931 136009 252 56 595 666 720 32 966 137296 398 641 63 736 988 138085 422 528 58 637 871 139109 210 88 362 569 723 809 47

140152 57 305 11 431 735 809 994 141000 143 49 217 335 70 [500] 426 37 94 620 97 710 85 816 142075 169 276 314 48 86 514 39 56 76 734 38 76 816 [500] 37 981 143043 191 356 63 82 94 812 144064 101 37 259 390 435 75 538 772 960 145200 369 [1500] 99 606 714 23 [300] 146064 214 313 636 [500] 41 63 79 [500] 731 46 931 147067 300 56 554 630 813 148001 243 58 325 458 [1500] 612 57 67 786 149233570 668 832 929

150098 101 22 302 31 503 922 28 [300] 55 151426 80 568 770 926 67 152015 19 77 [3000] 200 14 388 449 523 660 709 72 910 57 65 153040 93 190 223 70 71 354 633 [3000] 55 [30000] 739 58 989 154209 311 80 531 54 630 77 772 844 944 155013 52 164 499 679 97 760 873 156234 53 650 67 793 848 916 157057 170 98 226 710 63 961 158219 309 [300] 522 [3000] 33 691 159024 30 64 118 38 65 78 360 533 717 854

160264 87 410 681 92 706 24 25 99 820 97 161226 62 78 326 557 649 702 847 80 162241 319 55 410 26 677 704 12 859 163010 27 45 82 128 48 383 596 669 764 942 164129 231 36 61 424 [500] 529 43 662 739 816 [3000] 165083 612 56 831 88 166134 201 453 97 687 734 [500] 81 819 34 167205 367 84 409 93 513 49 691 917 51 72 168035 [1500] 56 180 97 545 601 9 782 819 81 [3000] 912 [500] 55 62 169010 156 59 72 331 68 695 859 950 58

170077 156 617 964 69 86 171074 249 68 357 561 624 [500] 812 69 967 74 172302 [500] 734 40 51 68 83 833 66 74 909 173070 281 83 359 76 427 673 93 174205 355 517 642 [3000] 706 78 923 61 175026 333 464 95 523 28 64 797 176149 90 230 42 69 91 335 568 75 866 [300] 88 929 177164 [3000] 368 441 80 709 914 83 85 178060 368 726 179157 214 347 461 69 522 696 721 [300] 29 31 54 831 924

180012 58 67 81 235 355 537 689 808 71 181008 132 293 474 711 919 182052 170 210 [300] 15 32 305 26 32 657 778 80 848 183170 297 342 450 551 670 74 80 725 [1500] 51 91 184004 12 123 207 93 370 840 915 23 185013 31 68 255 63 316 430 505 633 719 [500] 818 77 927 186087 [500] 93 [500] 181 210 343 444 83 625 89 840 18700719 355 484 87 513 67 698 730 833 [300] 188142 83 348 74 713 17 882 84 189044 151 377 400 37 508 671 700 4 831 932

190197 362 89 438 519 741 42 [3000] 885 [1500] 191036 313 66 446 525 84 741 891 947 90 192038 242 [300] 457 605 950 193001 34 170 398 537 845 941 67 194063 75 227 34 98 304 23 504 [1500] 86 612 52 792 823 195059 63 147 256 421 515 23 627 894 196094 248 309 68 771 832 57 916 197149 [500] 210 312 17 30 90 411 97 567 [1500] 608 776 990 198048 252 67 73 82 [300] 306 402 905 199059 107 [500] 45 70 266 [300] 354 444 678 [3000] 834 946 65 84

200004 [3000] 108 363 712 81 959 64 98 201212 450 509 29 632 748 936 202053 480 532 72 742 95 873 203090 453 753 841 60 986 204072 98 143 339 418 [500] 594 659 858 906 68 205003 86 156 250 308 20 38 72 499 521 619 797 846 63 929 206111 34 339 77 402 [1500] 31 594 660 85 207147 359 604 41 776 963 70 208907 46 209178 292 348 49 561 743 825 50 90 914 44

210118 64 66 392 431 520 24 677 801 211345 583 914 46 61 90 212006 247 315 477 565 703 88 856 918 72 213302 94 478 671 855 214043 128 336 65 632 767 905 215038 187 208 483 620 764 829 48 53 216017 176 213 412 32 781 983 217010 68 293 322 37 [1500] 54 466 69 563 964 218012 277 402 543 879 219009 87 307 553 667 744 919 65

220151 212 57 321 405 [1500] 48 82 520 852 934 221048 183 95 212 35 482 519 990 222037 [300] 114 [300] 272 414 26 654 96 223292 317 41 73 609 42 760 802 55 967 92 224005 56 127 342 85 512 620 75 [3000] 753 68 225500 84

10. Ziehung d. 4. Klasse 196. Kgl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 5. Mai 1897, Nachmittags.
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

102 [300] 362 74 506 612 701 812 1240 485 757 954 2071 227 59 [1500] 354 404 39 59 82 684 [500] 702 65 827 923 [75000] 52 63 87 3182 395 553 98 675 749 809 [500] 39 909 18 4056 74 124 [500] 776 [300] 834 72 905 16 5070 248 343 403 541 89 90 751 860 920 6236 67 599 647 84 748 [3000] 7185 214 54 [1500] 67 89 389 [300] 433 542 59 65 76 682 729 881 95 8022 38 166 356 529 55 710 962 93 9022 141 213 68 640 878 83 900 17 32

10288 645 787 [1500] 801 4 26 11343 707 12010 24 100 235 382 737 73 946 13065 165 258 77 430 46 529 601 867 981 14114 94 390 492 560 89 698 738 927 15056 152 468 689 946 16103 48 [3000] 265 448 631 83 844 17109 341 46 408 34 49 567 620 741 859 904 18028 278 355 453 666 886 95 19224 [5000] 377 421 37 [1500] 79 702 27 87

20164 213 762 813 901 20 53 210001 27 [500] 69 97 219 37 75 [3000] 81 [1500] 438 [1500] 52 [500] 92 [300] 793 22049 [500] 93 179 [300] 239 335 72 494 692 750 71 887 945 23180 262 96 549 82 613 34 746 845 974 24018 [300] 61 111 89 221 70 95 370 97 571 [500] 76 774 809 [300] 25091 511 729 30 90 834 911 [1500] 50 26012 29 199 319 820 960 78 27046 103 47 79 273 468 77 85 542 56 632 [1500] 56 769 826 28065 66 155 290 303 53 64 432 75 514 29312 13 53 581 607 61 98 712 30 71

30003 9 117 332 555 679 773 818 31167 394 841 72 74 82 901 91 32182 278 93 430 588 734 75 901 37 33138 219 [1500] 408 55 608 72 743 844 65 936 46 34088 402 44 80 619 29 [3000] 64 719 997 35033 [1500] 290 340 445 67 522 607 44 87 862 36037 [3000] 62 90 305 96 656 82 [300] 37168 447 580 745 48 74 837 61 [300] 38058 150 60 457 557 603 843 [500] 955 56 59 39056 234 573 657 [500] 932

40054 78 99 267 380 414 656 900 41357 512 610 785 970 [5000] 42148 73 78 237 47 55 542 745 864 [500] 43012 144 347 716 25 48 857 939 84 44025 166 557 60 639 [500] 744 [3000] 55 84 908 45073 209 332 75 86 562 69 734 830 59 46154 [500] 285 551 631 [500] 830 47333 536 72 [500] 633 87 710 73 872 48008 27 38 122 391 432 612 16 712 49237 41 51 64 404 554 57 65 728 76

50076 332 626 82 970 51230 361 406 67 78 609 82 90 807 73 [1500] 932 52086 181 247 65 303 547 84 610 782 53003 504 10 685 740 82 94 810 22 907 54163 317 32 413 [3000] 68 642 82 88 91 815 43 70 975 55308 25 30 428 735 804 8 56003 129 203 44 48 603 52 713 862 957 57068 195 284 323 93 428 500 33 843 58059 143 47 88 251 91 307 619 780 [500] 804 22 24 52 971 80 59086 107 259 81 88 356 89 482 532 [500] 33 793 854 [3000] 974

60203 653 832 900 44 61038 254 77 438 515 628 [300] 715 41 986 62224 302 630 804 45 52 63122 309 561 642 69 741 64047 [10000] 111 42 43 52 345 431 552 692 96 838 78 84 65146 497 594 924 71 82 92 66305 82 729 898 943 67003 57 422 595 821 68494 661 69014 24 41 76 88 201 55 351 460 509 629 78 99 722 807 928 99

70002 31 48 148 60 71 209 [500] 63 345 412 89 613 702 32 861 71237 [3000] 80 442 54 552 79 750 849 72556 99 631 747 [300] 85 877 [300] 73302 569 623 724 868 [1500] 908 9 51 99 74408 18 22 546 710 848 91 75047 76 122 517 688 712 856 76016 67 196 282 385 582 888 905 77058 77 85 98 736 942 78238 476 728 875 79 974 79029 176 95 421 703 46 815 920

80012 154 273 475 535 90 613 36 56 969 81212 75 409 40 49 [3000] 504 62 697 875 96 931 82054 113 303 451 720 [500] 36 83072 179 [300] 216 45 48 68 69 394 445 553 795 84095 248 50 333 [1500] 435 73 538 644 49 899 85327 92 552 648 84 847 900 15 32 86010 164 [1500] 286 365 [3000] 405 58 [3000] 59 87 509 600 [500] 68 740 [3000] 85 829 84 87117 37 239 303 62 595 88057 474 713 80 96 809 89016 53 172 353 [1500] 738

90052 59 164 318 26 79 510 78 665 871 91093 95 122 29 319 443 651 92041 107 239 90 [300] 324 677 734 84 86 93014 38 65 101 82 253 69 [3000] 369 437 76 712 90 827 43 45 998 94034 42 92 96 295 661 840 911 41 95013 158 69 267 461 532 43 [300] 623 96239 53 79 [5000] 411 533 918 97011 136 65 223 480 585 628 98 875 98157 315 20 [500] 27 444 [300] 86 720 830 955 97 99182 273 86 445 640 994

100086 138 69 401 [1500] 567 718 93 829 59 64 [3000] 79 991 101143 204 62 82 478 580 709 [15000] 102162 78 84 292 95 334 64 561 981 103263 338 40 467 536 [1500] 104085 112 28 461 551 [300] 635 725 804 12 [5000] 996 105013 36 567 611 806 29 972 106022 170 211 30 344 504 627 48 708 98 936 107035 119 82 306 [500] 32 642 77 [300] 759 65 68 801 108288 328 80 [300] 403 40 [300] 90 527 637 [1500] 60 [300] 740 836 38 40 109109 30 218 65 409 32 86 87 505 14 20 62 677 930

110047 188 213 46 [3000] 73 595 755 833 91 111315 75 112012 65 259 394 442 521 620 [3000] 82 745 816 113054 123 221 848 114164 219 461 640 75 719 [300] 801 941 75 115026 47 132 49 64 67 242 468 81 524 [3000] 29 38 632 704 29 894 911 116070 81 220 35 549 60 90 801 49 921 117152 319 37 74 572 634 46 701 34 [1500] 36 [500] 98 [300] 961 118059 64 93 118 [1500] 28 29 493 762 899 119149 87 230 310 78 411 747 99 926

120028 530 601 16 65 121098 125 50 82 217 [300] 301 415 530 85 609 24 841 971 [500] 122008 123 380 81 439 961 123057 404 88 91 99 626 59 710 38 843 124289 606 952 125039 270 358 446 636 87 917 80 126185 424 509 606 731 856 912 23 83 127139 56 246 360 75 433 99 628 730 880 128481 514 650 51 56 761 81 [500] 868 910 [3000] 129145 [500] 72 322 [1500] 624 765 813 63 945

130005 94 [500] 638 721 28 92 94 131032 47 [1500] 124 93 413 673 719 828 971 78 132010 118 264 413 85 533 133016 98 125 224 [3000] 32 44 82 404 76 656 862 134004 [300] 272 86 321 473 [1500] 503 51 75 88 678 743 69 827 965 135032 252 317 507 750 861 136162 265 442 580 620 839 [3000] 944 99 137020 [300] 50 [1500] 193 289 365 514 632 865 910 [300] 38 138111 608 99 712 139179 97 392 640 [3000] 772 91 952

140002 120 329 84 403 5 41 650 724 833 141159 268 636 716 852 87 960 142095 217 48 70 350 83 616 49 755 60 851 73 931 143095 118 252 365 439 55 [500] 505 32 144404 787 870 939 44 145002 60 77 118 65 891 146113 467 503 764 806 147096 100 241 371 519 25 715 93 885 148116 234 [300] 88 98 420 26 595 609 [300] 37 831 149397 416 29 921

150078 93 288 [1500] 548 602 722 39 [300] 888 938 97 151029 31 36 133 395 97 457 507 49 634 88 843 900 152135 212 18 505 607 [500] 70 88 96 904 153241 62 320 698 832 912 82 [300] 83 154027 79 80 142 316 406 65 978 85 155222 358 464 530 55 72 713 37 [500] 982 156143 445 68 716 27 836 157379 487 503 869 991 [500] 158008 91 117 215 81 327 511 815 954 62 75 159054 237 44 347 52 540 47 624 46 818 62 947 70

160030 182 224 88 336 62 480 512 16 55 734 836 911 96 161329 560 784 97 843 931 162052 219 26 98 476 537 51 621 44 745 987 163084 103 298 543 54 55 616 738 800 24 164043 623 27 895 165274 409 47 [1500] 509 [1500] 630 935 166129 238 70 302 48 52 78 527 92 754 826 956 81 167061 115 38 220 315 416 17 74 515 632 95 766 [1500] 69 862 168047 204 341 68 79 519 [3000] 673 752 169098 142 [500] 278 424 55 587 59 90 647 [300] 713 70 900 61

170056 205 [500] 367 663 842 988 171006 192 94 238 332 540 172101 266 308 22 402 506 [500] 620 96 708 56 913 26 84 173004 278 92 320 37 585 943 79 174088 371 467 523 44 [300] 621 31 54 92 [300] 748 979 175037 95 416 53 81 692 794 889 961 99 [1500] 176097 119 471 94 638 82 [500] 93 177202 48 508 58 [500] 654 718 [1500] 28 818 78 906 178072 142 47 97 391 620 774 803 179165 270 71 409 56 518 52 926

180093 291 301 471 81 584 625 775 [3000] 84 [500] 96 838 910 59 66 181028 41 64 66 320 24 58 63 [500] 475 648 [3000] 715 955 182118 88 [300] 320 424 54 72 [1500] 627 925 52 183066 68 76 559 622 95 761 86 981 184092 233 316 51 72 456 524 69 90 [300] 632 44 980 185090 147 223 309 727 [500] 31 885 903 10 [300] 47 [3000] 186067 189 94 [1500] 316 725 187072 [300] 247 379 688 729 47 950 90 188022 36 135 385 522 29 623 724 58 61 994 189056 146 98 229 38 423 556 730 829 936 55

190046 64 220 61 372 [1500] 834 902 4 191086 256 300 404 [300] 51 515 32 [300] 683 730 923 33 192014 114 16 309 96 434 58 528 72 824 193138 87 210 313 26 587 [1500] 613 [1500] 32 901 71 194137 675 827 926 195226 393 472 [3000] 505 714 828 916 27 196026 257 [1500] 316 682 [300] 197209 301 4 [300] 669 83 91 718 41 49 908 57 58 78 198175 231 59 60 76 490 587 630 99 878 976 199048 94 245 453 [1500] 581

200393 440 534 678 80 713 46 969 201012 164 79 [500] 385 413 28 [1500] 562 75 656 97 883 87 202131 73 493 909 [3000] 203230 38 73 593 679 737 857 [1500] 67 76 935 79 204097 [300] 140 64 378 402 43 605 723 849 89 925 67 73 205045 70 199 224 47 352 407 501 36 [3000] 612 67 711 65 206128 53 78 97 233 [3000] 49 98 414 517 [10000] 833 903 77 207076 331 49 805 38 64 208169 294 473 618 25 795 209058 156 484 612 62 [3000] 711 55 807 13 938

210065 119 83 99 [1500] 252 726 977 211059 64 127 45 214 75 515 614 50 88 729 212078 [1500] 105 385 663 711 78 82 809 23 94 213121 321 481 655 81 97 759 214164 324 47 425 568 903 215015 26 170 [3000] 319 60 834 43 89 991 216029 168 200 [3000] 338 463 [1500] 633 719 51 847 [10000] 217182 89 [3000] 93 277 306 87 525 [500] 600 894 920 218078 202 8 [1500] 73 840 436 554 639 737 841 990 219274 342

220004 216 383 88 738 221215 440 504 [3000] 37 71 797 903 25 222081 [1500] 127 80 81 231 303 451 507 664 [3000] 701 9 817 67 223016 54 124 63 206 50 79 306 28 530 35 670 78 801 97 224001 48 59 [1500] 329 472 526 34 647 711 829 225601